

**Vereinigung der  
Freunde des**

**Wilhelm  
Dörpfeld  
Gymnasiums**

**zu Wuppertal e.V.**

Grüne Blätter 2024 – Nr. 115

**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	3
Schulprofil „Alte Sprachen“	4
Schulprofil „Naturwissenschaften“	6
Schulprofil „Kunst/Musik/Theater“	10
Bericht der Schulleitung 2023/24	13
Einladung an die Ehemaligen	28
Tätigkeitsbericht des Vorstands 2023/24	29
Kassenbericht des Vorstands 2023	35
Protokoll zur Hauptversammlung vom 10.04.2024	38
Ausgabenplan 2024/25	43
Einladung zur Hauptversammlung 2025	45
Abiturientia 2024	46
Rede der Schulleitung zum Abitur 2024	48
Rede der Jahrgangsstufensprecher zum Abitur 2024	56
Rede der Jahrgangsstufenleitung zum Abitur 2024	60
Der Australienaustausch am WDG – Beginn einer großartigen Freundschaft	63
Kunst-Kommentar: „Eulensicht“ von Azra Aksamija	68
Pensionäre und ehem. Lehrerinnen und Lehrer des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums	71
Totengedenken	72
Bankverbindung der Vereinigung	73
Beleg für das Finanzamt	74
Impressum	75

## Vorwort

Beste Mitglieder,

liebe Freundinnen und Freunde der Vereinigung,

auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung gab es ein paar – im Vorfeld vorbereitete – Änderungen im Vorstand der Vereinigung. Norbert Peikert und Timo Laborge stellten sich nicht mehr für das Amt des 1. bzw. 2. Vorsitzenden zur Wahl. An deren Stelle wurden Susanne Giskes (Mitglied des Kollegiums als Chemie- & Physiklehrerin und Koordinatorin des MINT-Profil) als neue 1. Vorsitzende und Christina Haverbeck (langjährige Schulpflegschaftsvorsitzende) als neue 2. Vorsitzende gewählt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im neu gewählten Vorstand!

Ich möchte an dieser Stelle im Namen des neuen Vorstands Timo Laborge für seine Mitarbeit im Vorstand seit 2022 und insbesondere Norbert Peikert, der die Tätigkeiten der Vereinigung seit 2018 als 1. Vorsitzender maßgeblich initiiert und mitgestaltet und diese auch als Arbeitgeber des Mensapersonals sicher durch die nicht ganz untrüblten Corona-Zeiten geschifft hat, ausdrücklich danken!

Neben der neu gewählten Beisitzerin Nicole Napiwotzki (stellvertretende Schulleiterin) bleibt uns Norbert Peikert als Beisitzer noch beratend und mitwirkend erhalten. Auch Timo Laborge ist der Vereinigung als stellvertretender Kassenprüfer noch verbunden.

Wir planen die nächste **Hauptversammlung** der Vereinigung der Freunde im nächsten Jahr nicht wie gewohnt im März, sondern erst im Mai, um der Erstellung des Jahresabschlusses inkl. Mensabetrieb etwas mehr Zeit geben zu können. Merken Sie sich also gerne schon einmal **Mittwoch, den 07.05.2025**, als Termin vor.

Herzlichsten Dank für Ihre Unterstützung!

Philipp Scheurmann

# Wilhelm Dörpfeld Gymnasium

## Schulprofil „Alte Sprachen“

Die Interessengemeinschaft Alte Sprachen der Vereinigung der Freunde des WDG

Die Interessengemeinschaft Alte Sprachen setzt sich für den Erhalt und die Förderung der Alten Sprachen am WDG ein, indem sie Projekte der Fächer Latein und Altgriechisch, die die Außendarstellung des WDG stärken können, finanziell unterstützt.

Die Fachschaft der Alten Sprachen engagiert sich insbesondere in folgenden Bereichen, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind:

- **Bundeswettbewerb Fremdsprachen** für die Sek. I: Im Schuljahr 2023/24 nahm wieder eine große Anzahl an Schülerinnen und Schülern teil: Neben einigen lobenswerten Leistungen belegte unsere Schülerin Paula Fremgen aus der 10a – zum zweiten Mal in Folge – einen landesweit 2. Platz, während Lamar Raslan, 9a, einen grandiosen 1. Platz erzielte! Die Fachschaft organisiert jedes Jahr eine schulinterne Preisverleihung als Anreiz und Wertschätzung für die Teilnahme. Denkbar wäre auch eine weitere Vorbereitung der Teilnehmer in einem AG-Bereich. Im laufenden Schuljahr sind Schülerinnen und Schüler in beiden Disziplinen zum Wettbewerb angemeldet.
- Das **Profil ANTIKE** wird in diesem Schuljahr in Jg. 5 und 6 angeboten. Aktuell steht vor allem die Auseinandersetzung mit der Ausbreitung und dem Leben im Imperium Romanum (Jg.5) sowie Mythologie und dem antiken Glauben im Mittelpunkt des Unterrichts. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an selbstgewählten Projekten, deren Planung und Entwicklung sie dokumentieren, Schwierigkeiten reflektieren und Neuerungen umsetzen. Da häufig auch haptisch gearbeitet wird – aktuell werden u. a. römische Gebäude aus Lego nachgebaut –, sind wir auf die Finanzierung durch die Vereinigung angewiesen.
- Die 5. Klassen fahren traditionell nach **Xanten**, um dort an Führungen und einer selbstorganisierten Rallye teilzunehmen, die das im Verlauf des Schuljahres erworbene Wissen über die antike Stadt Rom durch das Leben am Rande des Imperium Romanum erweitert. Die erfolgreichsten Gruppen werden mit Preisen belohnt.
- Um die immer wichtiger werdende individuelle Förderung unserer Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, wird der **Förderunterricht** in Kleingruppen nun im dritten Jahr angeboten. Durch finanzielle Unterstützung sind wir in der Lage, diesen auch mit an den Unterricht angepassten individualisierten Materialien anzubieten.

- Wir fahren jedes Jahr mit der **Q2 nach Rom**. In diesem Jahr haben wir gemerkt, dass die Inflation auch hier spürbar wird. Daher brauchen wir in Zukunft Unterstützung für Eintritte und Wege innerhalb Roms, damit die Ewige Stadt für alle Latein-Schülerinnen und -Schüler ein Erlebnis werden kann.
- Am **Tag der offenen Tür des WDG** veranstaltet die Fachschaft Alte Sprachen traditionell gerne wahrgenommene Bastelaktionen, insbes. von Wachstäfelchen, die den Menschen der Antike als Schreibmaterial dienten. Die Materialien hierfür müssen allerdings finanziert werden.

*Katharina Braun, Fachvorsitzende  
für die Fachschaft der Alten Sprachen  
(s. a. «[www.wdg.de/schule/profile/antike.html](http://www.wdg.de/schule/profile/antike.html)»)*

**Schwerpunkt Mathematik – Informatik – Naturwissenschaft – Technik**

Das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium ist seit 2017 MINT-EC-Schule. Die Aufnahme und die erfolgreiche Rezertifizierung in 2022 ist eine Bestätigung unserer erfolgreichen Arbeit in diesem Bereich.

Schülerinnen und Schüler wählen mit Begeisterung MINT-Fächer und nehmen an vielen zusätzlich angebotenen Projekten teil. Die naturwissenschaftlichen Fächer werden von den Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe II verstärkt angewählt (seit Jahren deutlich über dem Landesdurchschnitt). Die im Abitur erzielten Ergebnisse in den Naturwissenschaften und im Fach Mathematik können sich sehen lassen.

Im Rahmen des Schulversuchs Talentschule NRW bauen wir den naturwissenschaftlichen Schwerpunkt in der Mittelstufe durch Teamteaching und Stundenverstärkungen in den Fächern Mathematik, Physik, Biologie und Chemie weiter aus. Das derzeit im Aufbau befindliche Curriculum zur Festigung der digitalen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler dockt in besonderer Weise bei den Naturwissenschaften an.

- Junge Forscher (Klasse 5)
- NaWi-Profilunterricht im 6. Jahrgang zu dem Themenbereich Farbe, Farbstoffe und Farbigkeit
- NaWi-Profilunterricht im 7. Jahrgang zu den Themenbereichen Wasser und Boden
- Vivarium (Welt hinter Glas 2.0, Lernen mit lebenden Tieren in der Schule) inkl. Mitgliedschaft im Netzwerk "Citizen Conservation"
- Schülerübungen im Bereich erneuerbare Energien
- Gründungsschule im Netzwerk „Schools for Future“ des Wuppertal Institutes
- Mathematik Begabungsförderung z. B. durch Arbeitsgemeinschaften auf verschiedenen Niveaus und der Ausrichtung der Stadtrunde der Mathematik-Olympiade
- NaWi (Biologie, Physik, Chemie, Sportwissenschaft) – Wahlpflichtbereich im 10. Jahrgang, auslaufendes Unterrichtsformat / neu: Junior-Ingenieur-Akademie mit dem Schwerpunkt Messtechnik, gefördert von der TELEKOM Stiftung
- MINT-Projektstage: Jg. 7 „Feuer und Flamme“, Jg. 8 „Wasserrakete“, Jg. 9 „Biodiversität“ & Jg. 10 „Forschung aktuell“

- Erfolgreiche Teilnahme an weiteren MINT-Wettbewerben (FUELCELLBOX, Junior Science, bio-logisch, Mathematik-, Biologie- und Physik-Olympiade)
- Im Schülerlabor ermöglichen wir die Durchführung auch länger andauernder Schülerversuche und damit auch die Erstellung von experimentellen Facharbeiten. Allerdings liegt der Schwerpunkt mittlerweile auf dem DNA-Labor, dass seit Beginn des Schuljahres durch Frau Dr. Servan betreut wird.
- „Didaktik der Naturwissenschaften“ (Projektkurse in der Q2)
- Aufbau des Schulgartens mit Hochbeeten und Aufbau des Gewächshauses
- „Die Sonne kann mich tragen“, Physikunterricht in Klasse 10 (Bergisches Schultechnikum)
- „Elementarteilchenphysik“ (Projektkurs in der Q2)
- Teilnahme an außerschulischen Projekten im MINT-Bereich (z. B. Energiewendecamp, XLAB, MINT-EC-Camps)
- Die vielen naturwissenschaftlichen Angebote finden auch ihre Fortsetzung in einigen FreiDay-Projekten und werden durch NW-Kolleginnen und -Kollegen unterstützt.
- Erfolgreiches und schülerorientiertes Arbeiten erfordert aber auch geeignete Materialien, mit denen Schülerinnen und Schüler Erfahrungen in naturwissenschaftlichen Problemstellungen machen können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen.

*Susanne Giskes*

*Koordination MINT-Fächer*

## Kurzberichte aus 2023/24

### • CERN-Fahrt

Durch die Pandemie musste auch 2023 die CERN-Fahrt leider ausfallen.

Leider gestaltet sich die Buchung eines Termins sehr schwierig. Daher werden wir nun mit den Physikerinnen und Physikern des Abiturjahrgangs 2024 nach Dortmund zum DELTA reisen. Dort befindet sich in der Technischen Universität ein Synchrotron mit einer Leistung von 1,5 GW. Die Beschleunigeranlage DELTA dient als Synchrotronstrahlungsquelle. Der Fakultät Physik sind dabei die Forschungsschwerpunkte „Kondensierte Materie“ und „Beschleunigerphysik“ zugeordnet.

Auch wenn wir den Ausflug zum CERN und nach Genf immer genossen haben, so bietet Dortmund eine ökologisch und ökonomisch attraktive Alternative. Dennoch erinnere ich mich (und ich spreche sicherlich auch für Herrn Peikert) gerne an die CERN-Führungen unter Tage, insbesondere zum ATLAS-Beschleuniger, an dessen Entwicklung die Uni Wuppertal mit beteiligt war. Diese Besuche waren allerdings nur beim Bau oder bei einem Shutdown möglich.

- Auch der **Robotik-Kurs** für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7, der in den vergangenen Jahren vom Bergischen Schultechnikum durchgeführt wurde, fand dieses Jahr nicht statt. Geplant war, ihn in diesem Jahr erstmalig am WDG durchzuführen. Mit Mitteln aus dem Digital-Pakt wurden 2020 Lego-Mindstorm-Roboter bestellt. Diese sind aufgrund von Lieferschwierigkeiten immer noch nicht eingetroffen. Wir hofften auf das Jahr 2025. Nach drei Jahren des Wartens wurde uns auf Nachfrage mitgeteilt, dass die bestellten Roboter nicht mehr lieferbar seien. Daraufhin wurden uns Ersatzprodukte angeboten, die wir auch bestellt haben. Wir warten nun auf diese Lieferung. Nach erfolgter Lieferung (2026?) werden die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von Sensoren und guter Programmierarbeit den kleinen Robotern beibringen, vorher festgelegte Aufgaben zu erledigen.

### • Exkursion nach Italien

Die Leistungskurse Mathematik, Sozialwissenschaften und zwei Mal Erdkunde sind mit Frau Richter, Herrn Brinkmann, Herrn Lapp, Herrn Debus und Herrn Schubert in der letzten Juniwoche 2024 nach Viareggio in die Toskana gefahren. Neben den kulturellen Höhepunkten waren die Steinbrüche von Carrara und das Geothermiekraftwerk in Laderello absolute Höhepunkte. In Carrara konnte man hautnah erleben, wie dort Marmor abgebaut wird und welche ökologischen Folgen es dabei zu beachten gibt. In Larderello wird seit 120 Jahren die Wärme aus dem Erdinneren zur Stromerzeugung genutzt. Möglich macht dies eine gerade mal

7 km dicke Erdkruste. Wie groß die Energien sind, die im verdampften Wasser stecken, demonstrierte unsere Leiterin, als sie ein Ventil eines solchen Bohrlochs öffnete.

*Thomas Schubert*



*Geothermie-Exkursion während der Italienfahrt im September 2024*

(s. a. «[www.wdg.de/schule/profile/naturwissenschaft.html](http://www.wdg.de/schule/profile/naturwissenschaft.html)»)

# Wilhelm Dörpfeld Gymnasium

Schulprofil „Kunst/Musik/Theater“

## Das Kreativprofil des WDG

**Theater, Chor und künstlerische Gestaltung** spielen am WDG jedes Jahr aufs Neue eine große Rolle. Seit vielen Jahren erhalten Schülerinnen und Schüler in AGs sowie Literatur- und Projektkursen die Möglichkeit, sich in szenischem Spiel zu erproben und ihr Interesse am Theaterspielen auszuleben. Der Chor ist ein fester Bestandteil an allen Schulfesten und somit der Schulöffentlichkeit recht präsent, vor allem durch das traditionelle Treppenhaussingen, bei dem sich die Schulgemeinde vor den Weihnachtsferien trifft, um gemeinsam zu singen und sich auszutauschen. Für viele ehemalige Schülerinnen und Schüler ist dies ein fester Termin, um mal wieder ehemalige Mitschüler/innen und Lehrer/innen zu treffen.

Im Ganztag eröffnen die kreativen Profile „Form und Farbe“, „Auf die Bühne, fertig – los!“ und „Songs and Moves“ die Möglichkeit, in den Klassen 5 - 7 einen individuellen Schwerpunkt im künstlerischen Bereich zu setzen. Jedes Jahr gestaltet das Kreativprofil vor den Sommerferien einen „Bunten Abend“, auf dem die Arbeitsergebnisse des vergangenen Schuljahres präsentiert werden. Dabei verständigen sich die verschiedenen Sparten auf ein Motto, zu dem dann innerhalb der Profile, aber auch profilübergreifend gearbeitet wird.

## Rückblick auf 2023/24

Auch in diesem Jahr wurde das Profil „Form und Farbe“, das mit über 40 interessierten Schülerinnen und Schülern aus den 7. Klassen besetzt war, sehr reichhaltig von der Vereinigung der Freunde unterstützt. So erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler ein großes farbiges Bühnenbild mit Acrylfarben auf Stoff für das Bühnenstück „Das Mädchen“. Fantasievoll gestalteten die Schülerinnen und Schüler die Ansicht auf einen Spielraum für Kinder, der die Zuschauer in einen Kinderhort entführte.

Bei der Aufführung am 4. Juni erlebten die Zuschauenden, wie „Das Mädchen“ Chiara, welches neu in die Betreuungsgruppe einer Schule kommt, etwas Merkwürdiges ausstrahlt. Chiara gewinnt immer mehr Einfluss auf die Erzieherin der Gruppe und übernimmt nach und nach die Führung. Die anderen Kinder der Gruppe sind den Veränderungen zunächst ausgeliefert. Im weiteren Verlauf stellt sich heraus, dass Chiara eine Erwachsene ist, die durch eine Krankheit noch das Aussehen eines Kindes hat. Sie möchte sich an der Erzieherin für einen Vorfall in deren gemeinsamer Kindheit rächen und schreckt auch vor Gewalt nicht zurück. Durch den Zusammenhalt der Kind-

er und deren kluges Vorgehen kann sie aber überwältigt werden und der Racheplan scheitert.

Die Gemeinschaftsproduktion hielt die Zuschauenden in Atem und konnte durch die spannungsreiche Darstellung der Theaterschülerinnen und der künstlerisch gestalteten Kulisse überzeugen.

Außerdem erarbeitete das Kreativprofil das Theaterstück „Keine Freunde – keine Feinde?!” als eine Koproduktion der Theater AG, des Favourite Chores und des Songs and Moves Profils der Stufe 6. Auch diese Produktion wurde vom Profil „Form und Farbe“ der Stufe 7 und der Technik AG unterstützt.

In dieser Krimikomödie wird Lizzie, die Tochter der reichen Halloways, von den Gatten Little Billy und Big Jack entführt. Dafür nutzen die beiden die leichtgläubige Anne als Köder. Denn Lizzie hat zwar alles, was bezahlbar ist, leidet jedoch enorm unter Einsamkeit: Ihre Eltern nehmen sich keine Zeit für sie, speisen sie mit Geld und Geschenken ab, was sie wiederum von anderen Kindern entfremdet.

Allerdings versteht Lizzie es, ihre Entführer zu nerven und gleichsam um den Finger zu wickeln. Gleichzeitig heuern die Halloways den Detektiv Bluewater an, der schließlich unter Mithilfe seiner scharfsinnigen Tante den Fall lösen und Lizzy befreien kann.

Das Publikum verfolgt das Geschehen und kann sich zusätzlich über den Dorfpolizisten Sergeant East amüsieren, der zwar übereifrig ermittelt, jedoch letztlich nur durch die geduldige Unterstützung sowie Erklärungen seines Kollegen Smith den Fall im Nachhinein versteht.

Das versöhnliche Happy End zeigt schließlich, dass Freundschaft und Zusammenhalt in der Familie zentral im Leben sind.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler präsentierten dem Publikum das Stück mit viel Spielfreude, Witz und Engagement!

Auch zu diesem Stück gestalteten die fleißigen Schülerinnen und Schüler des Kunstprofils mit bewundernswertem Einsatz ein thematisch passendes Bühnenbild und einige Accessoires zur Ausstaffierung einzelner Szenen.

Musikalisch wurde das Stück in vielen Szenen vom Chor begleitet. Dieser brachte mit passend komponierten Texten die verschiedenen Charaktere des Stückes zum Klingen und kommentierte das Geschehen.

Das Happy End des Stücks feierte schließlich den hohen Wert von Familie und zwischenmenschlichem Zusammenhalt. Hier präsentierten die Tänzerinnen von „Songs and Moves“ eine eigene Choreografie zum Klassiker „We are family“.

Sehr souverän agierten auch die Schüler der Technik AG, die für die Beleuchtung und die Tongestaltung sorgten.

So konnte das Kreativprofil 2024 nicht nur die Schulgemeinde mit ihrer Gemeinschaftsproduktion erfreuen, sondern hatte auch die Möglichkeit, im „Haus der Jugend Barmen“ eine Aufführung zu präsentieren, die auf dem Jungen Theaterfestival viel Applaus und Lob erhielt.

Erneut danken wir der Vereinigung der Freunde sehr herzlich für ihre finanzielle Unterstützung, für die Kunstprofile und die Theatertexte, ohne die diese wunderbaren Aufführungen nicht möglich gewesen wären!

Danke, dass Sie mithelfen, die kulturelle Bildung und das künstlerische Engagement an unserer Schule zu stärken!

Wir verbleiben mit herzlichem Dank und kreativen Grüßen

*Das Team des Kreativprofils*

*Manuela Weber, Henrik Straßmann, Anna Hanrahan, Stefanie Schreiber und  
Dorothea Schenck*

Wir verbleiben mit herzlichem Dank und kreativen Grüßen

(s. a. «[www.wdg.de/schule/profile/kreativ.html](http://www.wdg.de/schule/profile/kreativ.html)»)



*Die Theater AG mit dem Stück „Keine Freunde – keine Feinde?!!“*

**Elternbrief der Schulleiterin Claudia Schweizer-Motte im Schuljahr 2023/24**

Juni 2024

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,**

**liebe Freundinnen und Freunde des WDG,**

zum Schuljahresabschluss 2023/24 bekommen Sie wie gewohnt unseren Elternbrief zu den Zeugnissen in digitaler Form über unsere Infothek oder als Downloadangebot über die Webseite.

Der Brief informiert Sie über wichtige Meilensteine im zurückliegenden Schuljahr und gibt einen Ausblick auf das vor uns liegende Jahr. Er ist Teil der Wertschätzung von Arbeit und Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler und des Kollegiums und bildet die Schulchronik ab. Wir freuen uns, wenn Sie die Zeit zum Lesen finden!

Der erste **G9-Jahrgang hat die Zentralen Prüfungen** zum Mittleren Schulabschluss, kurz **ZP 10**, erfolgreich bewältigt und beginnt nach den Sommerferien in der Oberstufe, der Jahrgang behält die Bezeichnung „Einführungsphase“, kurz EF, er entspricht jetzt wieder dem 11. Schuljahr.

Etwa 25 erfolgreiche Schülerinnen und Schüler aus den Realschulen werden den Jahrgang im kommenden Jahr verstärken. Auch die Anzahl derer, die die Chance nutzen, in der der EF ein **Ausland(halbjahr)** zu realisieren, ist wieder deutlich angestiegen. Ich wünsche hier allen Teilnehmenden viele spannende Lernerlebnisse und eine gute und bereichernde Zeit.

Im kommenden Schuljahr werden wir wieder eine Infoveranstaltung zum Auslandsjahr für das Schuljahr 2025/26 organisieren.

Die **Infothek** hat sich in diesem Schuljahr weiter bewährt. Bitte achten Sie darauf, dass Sie sich **am Ende der Sommerferien selbst in die nächsthöhere Klasse oder den nächsthöheren Jahrgang „versetzen“** und die damit verbundenen notwendigen Umstellungen in ihrem Abonnement vornehmen. Die Kanäle „Schulleitung“ und „Elternpflegschaft“ sollten in allen Abonnements unverändert bleiben.

Das zurückliegende Schuljahr war in vielerlei Hinsicht besonders und wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Der **22. Februar 2024** hat Spuren hinterlassen.

Er hat gezeigt, dass man sich, auf die Solidargemeinschaft in unserer Stadt und ganz besonders in unserer Schulgemeinde verlassen kann. Auch wenn es bereits mehrfach gesagt wurde, möchte ich mich auch hier noch einmal bei der Sparkasse Wuppertal, den Mitarbeitern der Stadthalle, der Polizei, der Rettungsdienste, dem schulpsychologischen Dienst und der Notfallseelsorge für die vielfältige und unkomplizierte Unterstützung bedanken. Ein besonderes Anliegen ist es mir jedoch auch, mich bei Ihnen als Eltern zu bedanken, haben Sie doch auf vielfältigen Wegen unsere Arbeit gelobt und

unserem Handeln ein besonderes Vertrauen entgegengebracht. Dies hat dem Kollegium wie auch der Schulleitung viel bedeutet. Nach den Osterferien durften wir dann alle kostenfrei die Leonardo da Vinci Ausstellung im Visiodrom besuchen, hierfür geht unser Dank an Frau M. Haus und Team, die (inkl. Schwebebahnkarten) diese tollen Ausflüge möglich gemacht haben. Sehr entgegengekommen ist uns auch die Leitung der Bergischen Universität in Person von Frau Prof. Wolff und Frau Prof. Buch, die uns den Audimax am letzten Schultag für unsere „WDG-Appreciate“- Veranstaltung zur Verfügung gestellt haben.

In Sachen **politisches Engagement und Demokratieerziehung** sind für das zurückliegende Jahr gleich mehrere erfolgreiche Veranstaltungen zu nennen: Am 12.03.2024 fand im Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium eine bedeutsame Diskussion im Rahmen der Reihe **wdg-kontrovers** und der bevorstehenden Europawahl am 9. Juni statt. Die Podiumsdiskussion versammelte sechs Parteivertreter/innen: Stephan Brühl (CDU), Richard Collings (FDP), Hannes Draeger (Linke), Thomas Geisel (BSW), Dave Merkel (SPD) und Liliane Pollmann (Grüne). Die sechs Parteivertreter debattierten zusammen mit den Schülern und Schülerinnen des SoWi-LKs der Q1 in der Moderation über die Zukunft der EU. Sie beinhaltete Fragen von Oberstufenschülern in Bezug auf die aktuelle Thematik des Klimawandels. Zudem diente sie als Aufruf zur aktiven Beteiligung und kritischen Reflexion seitens der Schülerinnen und Schüler sowie zur Auseinandersetzung mit den Themen, über die in der EU entschieden wird. Wir danken Herrn Berresheim ganz herzlich für die Organisation. Weiterhin konnten wir zusammen mit unserem Oberbürgermeister Herrn Dr. Schneidewind am 23. Mai 2024 in unserer Aula eine **Podiumsdiskussion zum 75. Geburtstages unseres Grundgesetzes** veranstalten. Eingeladen hatte der Leistungskurs Geschichte der Q1 unter Leitung von Herrn Schulte.

Mehr zu beiden Veranstaltungen unter  
«<https://www.wdg.de/aktuelles/aktivitaeten/wdg-kontrovers.html>».

Ebenfalls im Vorfeld der Europawahl waren die Schülerinnen und Schüler eingeladen zur Jugendwahl. Frau Napiwotzki leistet mit der Vorbereitung und Durchführung der Jugendwahl einen entscheidenden Beitrag zur Demokratieerziehung am WDG, wir danken herzlich! Am 05. Juni hieß es dann „#Steh auf für Demokratie“ mit professioneller Unterstützung durch Herrn Cronauge (der sich auch um die technischen Belange der Webseite und der Infothek kümmert) gelangen tolle Drohnen-Fotos der Schülerschaft von oben, die Sie bald auch auf der Homepage bewundern können. Besonders hervorheben möchte ich hier den Jahrgang 8, der die Aktion während der Klassenfahrt auf Texel durchgeführt und selbst Fotos für unsere Demokratie und den Grundgesetzgeburtstag gemacht hat.

Die letzten Schulwochen wurden wieder bereichert durch verschiedene Aufführungen des **Kreativprofils** mit Theater, Gesang, Tanz und Kunst.

Am 28. Mai machte der **Literaturkurs der Q1** unter Leitung von Frau Strohbach den Anfang mit einem „**meet and read**“-Abend in der Aula. Am 04. Juni führte das **Theaterprofil des Jahrgangs 7** unter Leitung von Frau Schreiber „**Das Mädchen**“ auf und der Höhepunkt der diesjährigen WDG-Theatersaison fand am 27. Juni in gemeinsamer Verantwortung von Frau Weber, Herrn Straßmann, Frau Schenck und Frau Schreiber mit dem Profilkurs „**Form und Farbe**“, der **Theater-AG & Favorit-Chor** und dem Stück „**Keine Freunde keine Feinde**“ statt. Das Stück hatte bereits am 11. Juni im Haus der Jugend in Barmen beim diesjährigen Jugendtheaterfestival für viel Beifall gesorgt. Frau Schreiber, Frau Schenck, Herrn Straßmann und Frau Weber ist es gelungen, damit wieder an die Tradition der WDG-Theater-AG anzuknüpfen, die durch Corona und personelle Engpässe unterbrochen worden war. Das Zusammenspiel von mitreißender Musik, furosem Bühnenbild und toller Darstellungskunst macht die besondere Qualität der hier gezeigten Arbeit aus. Wir hoffen, dass sich auch in den Folgejahren wieder viele theaterbegeisterte Schülerinnen und Schüler finden, die die Aula-Bühne zum Leben erwecken. Erstmals werden wir im kommenden Schuljahr auch eine Theater-AG für die Sekundarstufe II unter Leitung von Herrn Dr. Winkelsen anbieten.

Am vorletzten Schultag werden wir nach einem **gemeinsamen, durch die SV organisierten Schulfrühstück**, dann mal richtig aufräumen und sauber machen. Dies wird der erste „**Piccobello-Tag**“ seit unserm Rückzug an den Johannisberg, wir sind gespannt.

Am letzten Schultag können wir in besonderer Form an die im letzten Jahr aus der Taufe gehobenen Tradition des Formats „**WDG-Appreciate**“ anknüpfen und das Schuljahr im Audimax der Bergischen Universität abschließen. Ich bedanke mich hier in besonderem Maße bei Frau Prof. Wolff und Frau Prof. Buch, die uns ermöglicht haben, einmal die gesamte Schüler\*innenschaft in einem Raum zu versammeln.

Das Schuljahr findet so mit zahlreichen Ehrungen und einem unterhaltsamen Begleitprogramm einen würdigen Abschluss. Es zeigt deutlich, dass viele unserer Schülerinnen und Schüler über die ihnen angebotenen Inhalte im Rahmen des Unterrichts hinaus motiviert sind, etwas zu lernen oder auszuprobieren und, dass hierbei oft besondere Erfolge erzielt werden, die definit eine besondere Würdigung wert sind.

**Diese schönen Erfolge wurden von der Schüler\*innenschaft mit beherztem Applaus honoriert – auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zu all diesen hervorragenden Leistungen und dem Engagement!**

Gerade hinter uns liegt eine gelungene **Verabschiedung von 74 Abiturientinnen und Abiturierten**, von denen wir viele für ihre herausragenden Leistungen und ihr bemerkenswertes soziales Engagement auszeichnen durften: Für ihre Abitur-Leistungen im Bereich 1,0 bis 1,2 wurden geehrt: Salome Solvej Obermann, Ceren Asude Akici, Yusuf Senih Sungur, Maja Marie Kositza, Anna-Lena Cornelia Barbara von Hoyenberg, Leander Maximilian Roßbach.

Für ihr soziales Engagement während der Schullaufbahn wurden geehrt: Solvej Obermann, Oliver Meng, Hewin Dila Gülü, Ceren Asude Akici, Clara Schubert, Marija Rezepovic, Aurelie Scheuriger, Esra Tanrivermis, Charlotte Scheller, Florian Turzynski und Melisa Kunduru.

Buchpreis für eine „**Besondere Bildungsbiografie**“: Hier wurden Schülerinnen und Schüler geehrt, die bis zum Abitur besondere „Umwege“ durch Migration, Schulformwechsel oder individuelle Schicksale auf sich nehmen mussten und trotzdem erfolgreich ihr Abitur abgelegt haben. Den Preis erhielten: Frank-Dave Enow, Yusuf Senih Sungur, Oliver Meng, Darleen Jolie Areiter, Anne Malkus, Joud Hasoun und Rozin Mohammad.

Nun bereits zum vierten Mal konnten einige Zitate aus den Briefen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihrer Aufnahme am WDG 2016 geschrieben hatten, verlesen werden (s. Rede der Schulleitung zum Abitur 2024).

Im Anschluss an die Zeugnisvergabe lud die Vereinigung der Freunde zum Sektempfang diesmal aufgrund des regnerischen Wetters in der Gemeinsamen Mitte und nicht auf dem hinteren Schulhof ein. An dieser Stelle soll auch explizit der Jahrgangsstufe Q1 gedankt werden, die sich hervorragend in Auf- und Abbauarbeiten, das Catering und die technische Begleitung eingebracht hat.

In Erinnerung soll auch der „**Time to say Goodbye - Abend**“ der Jahrgangsstufe Q2 bleiben, auch wenn Planung und Vorbereitung zu wünschen übrig ließen. Mit einer Mischung aus Talentshow und humorvollem Kabarett aus dem Schulalltag, dem kein Leistungskurs entkam, konnte über mindestens 12 Jahre zurückliegenden Schulalltag an vielen Stellen herzlich gelacht werden. Der nächste Abiturjahrgang wird unter Leitung von Frau Richter früher mit den Vorbereitungen beginnen.

**Wir wünschen all unseren Abgängern alles, alles Gute für den weiteren Lebensweg!**

Am **traditionellen Kennenlernnachmittag** vor den Sommerferien begrüßten wir 96 aufgeregte neue Sextaner mit ihren Eltern und erfreuten uns an der musikalischen und tänzerischen Rahmung durch die Klasse 5b. Beim Aufnahmeverfahren im Februar mussten wir leider viele Kinder und ihre Eltern enttäuschen. Wir hätten erneut deutlich mehr Schulplätze gebraucht, um allen Aufnahmewünschen gerecht werden zu können.

Am 03. Juli verwandelte sich – nun auch schon traditionell – der Mehrzweckraum in eine kleine englische Stadt, in der dann natürlich auch nur Englisch gesprochen wurde. Die Schülerinnen und Schüler der Englisch-Leistungskurse begrüßten dort die Mitschülerinnen und Mitschüler der Klasse 6 an verschiedenen Stationen, in denen lebensweltliche und authentische Handlungssituationen erprobt werden konnten – in English only, of course! „Buche ein Hotelzimmer“, „Lass‘ den Akku deines Handys austauschen“, „Iss etwas im Restaurant“ oder „Kaufe ein spannendes Kleidungsstück“. Gro-

ße und kleine Schülerinnen und Schüler hatten an dem **School-Town Projekt** erneut viel Spaß!

Wir danken insbesondere Frau Frings und Frau Ahrenkiel, den Schülerinnen und Schüler der Leistungskurse und der Fachschaft Englisch für die Planung und Umsetzung.

In diesem Jahr konnten wir alle **Fahrten** regulär durchführen. Es war der Jahrgang 5 Ende Mai in der Jugendherberge in Kaub am Rhein, die 8er Anfang Juni auf Texel und die Kursfahrten der Q1 führten die Schülerinnen und Schüler nach Kopenhagen und in die Toskana.

Auch die kursgebunden Fahrten der Franzosen nach Lüttich und der Lateiner nach Rom fanden wie geplant statt.

Nach einer etwas längeren Pause fand in diesem Schuljahr wieder der bewährte **Schüler\*innen-Austausch mit unserer Partnerschule des II. Lyceums in Legnica (Polen)** statt. Unter der Leitung von Frau Leonie Janssen und Herrn Martin Schulte besuchten Ende März 2023 insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler nicht nur unsere Partnerstadt, wo sie mit beeindruckender Gastfreundschaft empfangen wurden, sondern lernten u. a. auch die Kulturmetropole Kraków sowie die wunderschöne Stadt Wrocław kennen.

Neben dem kulturellen Austausch ist sicherlich auch der beeindruckende Besuch der Gedenkstätte und des Museums des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau zu betonen.

Durch großzügige finanzielle Unterstützung des Deutsch-Polnischen Jugendwerks konnten auch wir unseren Gästen bei deren Rückbesuch ein interessantes Programm anbieten. Über die Grenzen Wuppertals hinaus haben wir die Städte Köln und Düsseldorf besucht, unsere Gäste in der Zeche Zollverein (Essen) in die Zeit der Industrialisierung zurückversetzt und uns die bildmächtige Ausstellung „Planet Ozean“ im Oberhausener Gasometer angeschaut.

Trotz aller Anstrengungen, den schulischen Verpflichtungen und denen als gute Gastgeber\*innen gerecht zu werden, waren unsere Schülerinnen und Schüler vom Austausch sehr angetan und sehen nun unser Nachbarland und deren Menschen mit anderen, leuchtenderen Augen.

Das Schuljahr 2023/24 war für 16 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8-10 ein wahrlich unvergessliches. Im September und Oktober flogen 16 Schülerinnen und Schüler, begleitet von Frau Napiwotzki, Frau Safa und Herrn Wegner, für knapp drei Wochen nach **Adelaide** und besuchten dort **unsere Partnerschule, die Norwood International High School**. Den Kontakt zur Norwood hatten Herr Krugmann und Frau Jansen hergestellt. Frau Jansen, die selbst nicht mitfahren konnte, hat den Austausch im Vorfeld und im Hintergrund ganz maßgeblich mit organisiert und enorm unterstützt.

Durch die zusätzliche Unterstützung durch Familie Voss konnte auf dem Hinweg sogar noch ein Stopp in Hongkong eingelegt werden. Wir bedanken uns recht herzlich!

Für alle Beteiligten war diese Reise nachhaltig bewegend. Nicht nur die unvergleichliche Natur und Tierwelt haben tiefe Eindrücke hinterlassen. Vor allem die große Offenheit, die enorme Gastfreundschaft und die unvergleichlichen Einblicke in die andere Kultur haben die Herzen aller geöffnet und den Horizont in einer Art und Weise geweitet, die diese lange Reise zu einer „life-changing experience“ gemacht hat.

Wir freuen uns nun darauf, im September diese Gastfreundschaft zu erwidern und unsere australischen Freunde am WDG begrüßen zu dürfen.

Wie immer ein besonderes Highlight war am 25. November 2023 der „**Tag der offenen Tür**“. Wir konnten vielen Besuchern Einblicke in unsere schulischen Schwerpunkte vermitteln und den wdgianischen Spirit verbreiten.

Ebenfalls in traditioneller Manier, aber mit viel Internationalität im Liedgut, fand kurz vor den Weihnachtsferien am 19. Dezember 2023 wieder das **Treppenhaussingen** statt und brachte alle Teilnehmenden in eine wunderbar fröhliche Weihnachtsstimmung.

Wir danken unserer **Elternschaft** herzlich, die mit viel Engagement den Tag der offenen Tür auch immer wieder zu einem kulinarischen Erlebnis werden lässt und beim Treppenhaussingen für Glühwein und Kinderpunsch sorgt. Besonders hervorgehoben werden sollte hier auch noch das Catering der Eltern zum Pädagogischen Tag des Kollegiums am 13. März, das uns in besonderer Erinnerung bleiben wird.

Erneut blicken wir wieder zurück auf ein gutes **Wettbewerbsjahr**. Auch in diesem Jahr kann ich mit Stolz behaupten, dass es dem besonderen Engagement unserer Schülerinnen und Schüler und den sie betreuenden Kolleginnen und Kollegen zuzurechnen ist, dass in Breiten- wie in der Excellenzförderung erstaunliche Ergebnisse erzielt wurden. Alle Einzelergebnisse können Sie in der im Haupttreppenhaus aufsteigenden Spirale von Bilderrahmen ansehen. Wir füllen vier Etagen!

Am **Bundeswettbewerb Fremdsprachen** haben im vergangenen Schuljahr insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler in der Kategorie SOLO im Fach Latein als Wettbewerbssprache teilgenommen. Wir gratulieren Dominic Drews, Damjan Blagojevic, Leon Lai und Florian Pump (alle 8c), Dimitris Alepidis (9a), Hanako Schatz, Lena Erfurt, Marla Fremgen, Assia Azoum, Larina Buiting, Louisa Joppien, Marie Brüning, David Rosenkranz und Mathys Nußbaum (alle 10a), Anni Zhou und Sama Saeigh (10b) zur erfolgreichen Teilnahme, Corben Dose (8c) und Rebekka Gottmann (10b) zu einer herausragenden Leitung. Ganz besonders gratulieren wir Paula Fremgen (10a) zu einem NRW-weit 2. Platz und Lamar Raslan (9a) zu einem fantastischen 1. Platz!

Im **TEAM-Wettbewerb** reichten Mert Berktaş (6a), Yakub Yunusi und Mohamad Hamdan (6b) ihren digitalen Nachbau der antiken Thermen bei Minecraft ein. Wim Robbers,

Elian Horras und Laurentin Gelos (alle 6c) traten mit ihrem Stopmotion-Video zu den Taten des Herkules an und Feyza Nur Özcan, Jasleen Kaur, Dasha Kalonji (6c) sowie Emilia Briel und Mia Beck (6a) sendeten ihre eindrucksvolle Rekonstruktion der antiken Insulae ein. Herzlichen Glückwunsch!

Als MINT-Schule versuchen wir, verschiedene Wettbewerbe als schulergänzende Instrumente u. a. zur Begabungsentwicklung und Begabtenförderung in den Unterricht einzubinden. So haben wir z. B. in der Fachkonferenz Informatik beschlossen, dass wir den Schülerinnen und Schülern verschiedene Wettbewerbe ermöglichen wollen. Seit dem Schuljahr 2021/2022 nehmen daher alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 im Rahmen des Fachunterrichts Informatik an dem Wettbewerb „Informatik-Biber“ teil. Der „Biber“ ist Deutschlands größter Online-Schülerwettbewerb im Bereich Informatik. Er fördert das digitale Denken. Die Aufgaben erfordern keinerlei Informatik-Vorkenntnisse. In diesem Schuljahr haben Enver Göksu (6c) sowie Nhu Nguyen und Habiba Shahin im Team (6a) einen 2. Platz und Frida Hahn (6c), Linnea Kulessa (6c) und Hana Sulaiman (6a) einen 1. Platz erreicht.

An der Schulrunde der Mathematik-Olympiade nahmen in diesem Jahr 25 Schülerinnen und Schüler teil, von denen sich 15 für die Regionalrunde der Mathematik-Olympiade qualifizierten. Delia Millard aus der siebten Klasse, Jonah Kanzinger aus der sechsten Klasse und Filip Bosovic erkämpften jeweils einen dritten Preis. Linnea Kulessa aus der sechsten Klasse gelang es zum zweiten Mal, einen ersten Preis zu erringen und sie qualifizierte sich damit für eine von fünf Teilnehmern aus ganz Wuppertal für die Landesrunde, an der sie dann auch teilnahm. Erfolgreiche Teilnahmen in der Stadtrunde erzielten Alexis Alepidis, Sigrun Tluk von Toschanowitz und Dusan Bosovic aus der 5. Klasse, Almut Tluk von Toschanowitz und Johan Schellenbach aus der 8. Klasse, Dimitris Alepidis aus der 9. Klasse und Max Arslan aus der Q1. Bei dem Wettbewerb Mathematik im Advent haben dieses Jahr 40 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Die Goldmedaille erhielten dabei Alexis Alepidis, Björn Neumann, Mikhail Orshanskii, Dimitris Alepidis, Zohra Anwari, Dominic Drews, Finn Lukas Holz, Paul Philipp Holz, Omar Shahin, Lamar Sleman, Sarah Sleman. Eine Silbermedaille ging an Anton Freund, Maximilian Härter, Paul Hoffmann, Jonah Kanzinger, Rosa-Lia Kemnitzer, Andreas Merkel, Martin Nipshagen, Carina Chirita, Arda Gül, Marie-Luise Kemnitzer, Delia Millard, Fabienne Millard, Almut Tluk von Toschanowitz. Am Känguru-Wettbewerb, der gut für Einsteiger geeignet ist, nahmen dieses Jahr 227 Schülerinnen und Schüler teil. Mit vier ersten Preisen waren wir dieses Jahr besonders erfolgreich: Mikhail Orshanskii aus der 5b, die Brüder Dusan Bosovic aus der 5c und Filip Bozovic aus der 5b und Paul Alexander Schoner aus der 6c. Ein zweiter Preis ging an Emilie Laura Martha Hunyar aus der 5c, Henri Sickinger und Björn Thomas Neumann aus der 6c sowie an Johan Immanuel Schellenbach aus der 8a. Wir gratulieren den Preisträgerinnen und Preisträgern eines dritten Preises: Alexis Alepidis, Sigrun Tluk von Toschanowitz und Karl Brinkmann aus der 5b, Linnea Kulessa aus der 6c, Julius Höcht aus der 6a, Faruk Arslan aus der 6b und Almut Tluk von Toschanowitz aus der 8a. Wenn ihr auch Lust habt, an Mathematik-

Wettbewerben teilzunehmen, dann bieten die Mathe-AGs eine gute Einstiegshilfe. Wir gratulieren allen Nachwuchs-Mathematikern ganz herzlich und bedanken uns bei Herrn Dr. Lapp für die Organisation und Durchführung!

Am „**biologisch-Wettbewerb 2023**“ des Landes NRW mit dem Titel „Nicht zum Weinen, die Zwiebel mal anders...“ hat sich Ronja Vinzing (Klasse 8b) auf Landesebene qualifiziert und dürfte zusammen mit Frau Giskes an der Feierstunde am 25. Oktober 2023 teilnehmen. In diesem Jahr geht es um die Hummel und wir hoffen erneut auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

An der **21. Internationalen Junior Science Olympiade** des IPN in Kiel haben Isving Voß und Hoang Minh Tri Ngyuen (beide Klasse 9b), Aimée Radman (Klasse 9b), Hien Vy Nguyen (Klasse 8c), Delia Merit Millard (Klasse 7b), Fabienne Leonie Millard (Klasse 7a) und Anna Wichelhaus (Klasse 7a) teilgenommen. Alle kamen in die zweite Runde. Isving, Minh Tri, Delia und Fabienne qualifizierten sich für die zweite Runde, wo eine anspruchsvolle Klausur, die alle Teiltbereiche der Naturwissenschaften abdeckt, geschrieben werden musste

In diesem Jahr haben zwölf Schülerinnen und Schüler des Biologie-Leistungskurses an der **Internationalen Bioolympiade** des IPN in Kiel teilgenommen. Dabei haben sie sowohl schriftliche als auch praktische Aufgaben aus verschiedenen Fachbereichen der Biologie bearbeitet. Dazu gehörten unter anderem die Genetik, die Ökologie und die Biochemie. Wir freuen uns über die zahlreiche Teilnahme und besonders über die Erfolge. Maja Marie Kositza erreichte den 31. Platz in Nordrhein-Westfalen, Hyeonmin Yoon den 34. Platz und Zoi Petkou qualifizierte sich für die zweite Vorrunde.

Ende Februar fand der diesjährige **Erdkunde-Wettbewerb „DIERCKE Wissen“** statt, an dem zahlreiche Schülerinnen und Schüler unserer Schule teilnahmen. Der Jahrgang 6 stellte sich den Fragen der WISSENS-Junioren. Anton Freund (6b) konnte sich dabei als Clustersieger durchsetzen und beeindruckte mit seinem Wissen. In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 konnten sich Demhat Dimen (9a) den 3. Platz und Dimitris Alepidis (9a) den 2. Platz sichern. Als Schulsieger ging Enes Sarioglu (10b) hervor.

An der Prüfung zum anspruchsvollen Examen des „**Cambridge Certificate in Advanced English**“ haben im zurückliegenden Schuljahr fünf Schülerinnen teilgenommen und das begehrte Sprachzertifikat erhalten, in einem Fall wurde sogar das höchste zu vergebende Level C2 des Europäischen Referenzrahmens erreicht. Congratulations!

Das **DELF-Zertifikat** (Diplôme d’études de langue française) in der Kategorie B2 erreichten dieses Jahr Eric Ignacok (Q1) und Rayan Slassi (Q1). In der Kategorie A2 machte Emi Gaxholli (10a) mit. Auch für das Niveau A1 konnten Pamida Estakhri (9b), Irini Biqiri (9b), Lamar Raslan (9c) und Mia Tausch (9c) das DELF-Diplom erlangen. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die dieses Jahr sehr gute Leistungen erbracht haben! (Für Vorbereitung und Begleitung geht ein herzliches Dankeschön an Frau Gabbert.) Die **DELF-Anmeldung für das kommende Jahr** erfolgt im Oktober. Wir freuen

uns, dass nächstes Jahr, wahrscheinlich im Mai, erneut eine Parisfahrt für die Stufe 10 stattfinden kann. Auch in der Stufe 9 ist ein Tagesausflug nach Lüttich, voraussichtlich im Mai/Juni vorgesehen.

Das WDG war auch in diesem Jahr wieder im **Wettbewerb Jugend debattiert** sehr erfolgreich. Beim diesjährigen Regionalwettbewerb von Jugend debattiert im Düsseldorfer Rathaus gelang zunächst gleich drei Schülerinnen und Schülern des WDG der Einzug in die beiden Finalrunden. Frederike Möller (9c) konnte sich gegen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 18 Schulen perfekt behaupten und gewann den Regionalwettbewerb für die Altersgruppe I. Rosa Schalk (Q1) krönte ihren großartigen Auftritt in der Runde der besten Vier in der Altersgruppe II mit einem hervorragenden 2. Rang. Einen Platz besser war lediglich der spätere Bundesieger aus NRW Florian Greipl vom Gymnasium Haan.

Eine sehr gute Leistung erbrachte auch Florian Turzynski, der mit der wiederholten Teilnahme in der engen Runde der letzten Vier der Altersgruppe II den vierten Platz erreichte.

Zwei Schülerinnen unserer Schule gewannen somit zum ersten Mal in beiden Altersstufen gleichsam die Teilnahme am Regionalsiegerseminar in Kronenburg, das wieder in Präsenz stattfand und die dreitägige Unterbringung an einem wunderschönen Tagungsort mit Rhetorikschulung als Vorbereitung auf die Landesqualifikation bereithielt, wo der Wettbewerb leider dann für sie endete.

In unserem **Begabungsförderungsprojekt in Klasse 6 „Willis kluge Köpfe“** haben die ausgewählten Schülerinnen und Schüler im ersten Halbjahr wieder mit viel Einsatz und Begeisterung an ganz unterschiedlichen Projekten gearbeitet, die sie im Februar in der Aula allen Interessierten präsentieren konnten: Emilia Briel plante und gestalte einen gut austarierten Pop-up-Escape-Room, Felix Wallgram ließ sein Wissen und seine Begeisterung für den Radsport in ein ausgetüfteltes Tour de France - Brettspiel fließen, Björn Naumann beschäftigte sich mit Künstlicher Intelligenz und ließ sie auf das bekannte Computerspiel Pong los, Mia Bähnge erstellte einen selbstgezeichneten Trickfilmrundgang durch die Schule mit vielen humorvollen Überraschungen, Tajana Vasic schrieb ein Internationales Kochbuch und bot bei der Präsentation viele der Gerichte zum Probieren an, Sara Boushib baute den Mars-Rover im Maßstab 1:10 nach und präsentierte ihr Modell zusammen mit sehr vielen gut recherchierten Informationen, Anton Krah wiederum baute ein Modell der Cheops Pyramide, hielt sein Wissen in einem Buch über das Alte Ägypten fest, außerdem brachte er uns während der Präsentation bei, Hieroglyphen zu schreiben und zwar mit echten Binsenstäbchen. Lukas Hausmann und Julius Höchst programmierten und präsentierten gleich eine ganze Spiele-Webseite, Paul Dörner und Julian Heße zeigten dem Publikum anschaulich, wie man von der Idee zum Computerspiel kommt und Paul Hoffmann erlernte die Technik des Zinngießens und führte am Präsentationstag vor, wie man das Modell des WDGs gießen kann.

Auch im **Sport** haben wir im zurückliegenden Schuljahr Erfolge zu vermelden, die besonders dem AG-Angebot und dem Engagement von Herrn Schulte zuzurechnen sind. So wurden Stadtmeisterinnen im Volleyball in der WK III: Zeynep Deniz Kargin, Simel Mohammed, Hannah Friedrichs, Leni Eckhoff, Lara Osthoff und Loena Berisha.

Die Jungen in der WK III im Volleyball wurden Vizestadtmeister mit Mädchenbeteiligung und mussten sich nur dem CFG geschlagen geben. Folgende Spieler bzw. Spielerinnen haben mitgespielt: Aaron Isringhaus, Valentin Timpert, Silas Schäfer, Yuşa Ciccarelli, Valentin Tymiec, Daniel Cherkaskyy, Zeynep Deniz Kargin, Simel Mohammed. Da zahlte sich das zusätzliche Training in der Volleyball-AG aus.

Leider kamen die Jungen in der WK I im Volleyball nicht über die erste Runde hinweg und bei den Volleyballmixed-Stadtmeisterschaften konnten wir nicht teilnehmen.

Bei den Fußballstadtmeisterschaften der Mädchen in der WK III konnten die Mädchen ihren Titel leider nicht verteidigen, obwohl sie gut gespielt haben. Auch die Jungen mussten sich in der WK I stärkeren Gegnern geschlagen geben und kamen nicht in die nächste Runde.

Am 06.03.2024 fand das nachgeholt weihnachtliche **Volleyballturnier** der Oberstufenschüler\*innen an der Gathe statt und es haben sieben Mannschaften teilgenommen (erstmalig 2 Teams aus der 8, 2 aus der Q1, zwei aus der Q2 und ein Lehrer-Team). Im Endspiel haben die Lehrer gegen ein Team aus der 8. Klasse verloren.

Die nicht so gut eingespielten Lehrer mussten sich den 8ern, die alle 14 Tage in der AG trainieren, in drei Sätzen knapp geschlagen geben. Bei den 8ern spielten Leni Eckhoff, Linn Hanack, Hien Vy Nguyen, Corben Dose, Florian Pump, Valentin Tymiec, Leon The Quang Lai, Yusef Gohari und Carlotta Forstreuter.

Die in der Schulgemeinde umstrittene Breker Skulptur der „**Pallas Athene**“ am Schulhofeingang liegt weiterhin im Lager des Von der Heydt - Museums und wartet auf ihre Restaurierung. Sie hatte uns vor den Sommerferien 2021 verlassen, um in Berlin als Exponat in der Ausstellung „Die Liste der „gottbegnadeten“ Künstler des Nationalsozialismus in der Bundesrepublik“ im Deutschen historischen Museum zu dienen. Nach Beendigung der Ausstellung wurde die Statue zunächst in die Lagerräume des Von der Heydt - Museums gebracht. Etwa zeitgleich wurde der auf der Podiumsdiskussion im Dezember 2019 geplante Antrag der Stadt Wuppertal beim Land NRW für ein weiteres Kunstwerk, das mit der Breker Skulptur in ein Spannungsfeld treten soll, bewilligt. Die Kommission, die an der Ausschreibung für ein zeitgenössisches Kunstwerk zum Thema „Pallas Athene“ arbeitet, hat im vergangenen Schuljahr dreimal getagt, um eine erste Vorauswahl unter den eingereichten Ideen zeitgenössischer Künstler zu treffen. Nun ist der Prozess abgeschlossen und wir können von einer gleichermaßen sehr spannenden als auch positiven Entwicklung berichten: Die alte Skulptur wird voraussichtlich noch Ende dieses Jahres wieder an ihren angestammten Platz, den Sockel im Eingangsbe- reich des WDG zurückkehren. Das Beste daran ist, dass sie eine sie in ein Spannungsfeld

setzende Begleitung bekommt: Eine moderne Skulptur wird sie ergänzen und kommentieren. Die interaktive Skulptur namens „Eulensicht“ beinhaltet ein Fernrohr, dass es mit seinen eulenartigen Augen ermöglicht, sich mit der Symbolik der Pallas Athene zu beschäftigen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Gleichzeitig damit einhergehen wird eine optische Aufwertung des Eingangsbereichs sowie eine nächtliche Beleuchtung, die auf die Bedeutsamkeit hinweist, sich mit (seiner) Geschichte zu beschäftigen.

**Wir freuen uns auf das Kunstwerk der international bedeutenden Künstlerin und Architekturhistorikerin Azra Akšamija, die „Eulensicht“.**

Unsere **traditionsreiche Schülerzeitung „Die Unvollendete“** bringt nun wieder regelmäßig mehrmals pro Jahr Ausgaben im Print-Format heraus. Die Ausgaben sind künftig auch auf unserer Homepage abrufbar. Wir freuen uns außerdem darüber, dass wir in diesem Jahr beim 43. Wettbewerb des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbands einen mit 750€ dotierten Sonderpreis in der Hauptkategorie 5-13 für das Titelthema „Träume“ gewonnen haben. Mitglieder der Redaktion sind: Dana Jahesch (5a), Adam El Harime (5b), Enes Özdemir (5b), Anton Freund (6b), Zohra Anwari (9c), Alexander Clingen (9a) und Lamar Sleman (9c). Betreuende Lehrkraft ist Frau Stietenroth.

Die **Schulgarten-AG** hat den Winter dazu genutzt, sich gründlich mit Kräutern und ihren positiven Eigenschaften zu beschäftigen und daraus Produkte herzustellen wie z. B. Ringelblumensalbe, Kräutertees und Aufstriche. Die daraus resultierenden Geschmacksproben kamen auf dem Tag der offenen Tür gut an. „Auf gute Nachbarschaft“ – Die Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv mit sinnvoller Beetplanung beschäftigt, Schilder gebastelt und die Bepflanzung im Jahresverlauf über einen Gartenkalender festgehalten. Das Gewächshaus hat durch Herrn Costanzo und Herrn Brinkmann erste Hochbeete erhalten. Diese konnten bereits von den Schülerinnen und Schülern mit Vlies geschützt, befüllt und bepflanzt werden. Ein zweites L-förmiges Hochbeet ist mit Herr Brinkmanns tatkräftiger Unterstützung bereits in Planung. Perspektivisch ist zumindest einseitig eine zweite Ebene geplant. Auch der Freiday hat sich aktiv an der Weiterentwicklung des Gewächshauses eingebracht: es wurde eine solarbetriebene Bewässerungsanlage installiert und befindet sich nun in der Testphase. Zwei weitere kleine Outdoor-Hochbeete wurden dem Schulgarten geschenkt und mit unterschiedlichen Schichten (u. a. organischen Materialien aus dem Vivarium) befüllt. In diesen kann aktuell wilder, nicht geplanter Wuchs aus Mäusefutterresten (z. B. Sonnenblumen, Hanf, Buchweizen) bestaunt werden. Der süße Nutzgarten konnte erweitert werden und umfasst nun Erdbeeren, Brombeeren, Himbeeren, Johannisbeeren und verschiedene Sorten von Heidelbeeren. Die engagierten Schülerinnen und Schüler der Schulgarten-AG freuen sich bereits jetzt schon darauf, die Zwiebeln der Frühblüher im Herbst zu setzen, damit alle ab dem Frühjahr wieder einen blühenden Schulhof genießen können.

Im vergangenen Schuljahr haben wir im Jahrgang 5 das bereits bewährte **Sprachförderprogramm HuLa** (Humanitas Linguarum) auf unserer eigenen Insel Ola Manua stattfinden lassen. In fünf Gruppen fand hier eine projektgebundene Förderung der Sprach-, Lese und Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler statt. Im Fokus stand dabei immer der Spaß an der in den Gruppen entstehenden Abenteuergeschichte. Die Schülerinnen und Schüler wurden dazu nach verschiedenen Diagnoseschritten in Gruppen eingeteilt, die ähnliche Stärken bzw. Förderschwerpunkte aufweisen. Über das Schuljahr hinweg erlebten sie als Team eine selbstgesteuerte Geschichte, die sie, je nach Leistungsstand, in einem eigenständigen Abenteuerbericht festhielten. Neben der Begeisterung für Sprache und Erzählen, die wir zusammen erleben durften, konnten wir, so zeigen die ersten Evaluationsergebnisse, das Leseverständnis, das Sprachbewusstsein und die Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler nachweislich verbessern.

Neben der veränderten Rahmenbedingung durch die neu erschaffene Insel wurden die dort zu erlebenden Abenteuer modifiziert, bebildert und auf Basis unserer Erfahrungen erweitert. Unser Projekt wächst mit den Erfahrungen, die wir machen und mit den Ideen, die die Schülerinnen und Schüler einbringen. Deswegen verändert sich HuLa mit jedem Jahrgang und wir sind auf die Neuerung im kommenden Schuljahr gespannt.

Das nächste Abenteuer ruft. In der Mittelstufe gingen wir zu Beginn des Schuljahres 2022/23 mit zwei neuen Projekten **FREIDAY und TEMPEMUS** an den Start, die beide in der letzten Schulkonferenz im Schulprogramm implementiert werden konnten. Besondere Highlight waren der Wettbewerbssieg in Höhe von 7.000€ bei der MINT-Schulleitertagung in Cottbus mit der Idee der Schulbank (die wir zwischenzeitlich erfolgreich gegründet haben), der Gewinn der **FREIDAY** Projekt Boosters in Höhe von 1.000€ der Thalia Buchhandlungen durch die Gruppe „Clean Cloth“, vertreten durch Aaron Isringhaus und Valentin Timpert. Der zweite Platz beim Bürgerbudget in Wuppertal (10.000€ zur Umsetzung der Projektidee) durch die Gruppe „Auch Arme haben Stolz – Flaschenringe für Pfandflaschen an öffentlichen Müllimern“, vertreten durch Leo Haus, Franka Rieder, Noah Schwartze und Stavros Vasileiou. Weiterhin konnten wir am 19.06. an der Pop-up BUGA mitwirken und am 26. Juni bei der FREIDAY-Projektschau in der GLS Bank in Bochum beeindrucken. Durch das Engagement von Herrn Schulte trug das Projekt „Hühner Haltung in der Schule“ erneut einen Preis in Höhe von 350€ beim Regionalwettbewerb der Station Natur und Umwelt davon. Viele Projektgruppen haben erstaunliches geleistet und einige werden ihr Projekt in Klasse 9 in eine Schülerfirma überführen. Einen Überblick zu den Projekten finden Sie unter [«https://www.wdg.de/vitae-discimus/freiday.html»](https://www.wdg.de/vitae-discimus/freiday.html) auf unserer Webseite.

Das Unterrichtsformat ist auf der Webseite ausführlich beschrieben und beschert den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ein **Zukunftszeugnis**, das im Sinne des formativen Feedbacks auf einer 10-stufigen Skala acht verschiedene Kompetenzen „feedbackt“.

Das zurückliegende **TEMPEMUS**-Jahr ist gut dokumentiert in dem Film, den wir am 01.02.2024 erstmals präsentieren durften. Wir freuen uns schon auf den Film des neuen Durchgangs. Hier nochmal der Link für alle Interessierten

«<https://vimeo.com/908607814/44cc2a58e1?share=copy>».

Beide Projekte haben uns bereits über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht und bescheren und Vorträge und reichlich Hospitanten.

In der kommenden Woche tagt die Jury zu unserem **Kunsttassenwettbewerb**. Das diesjährige Motto lautete „Wir sind bunt!“. Mit dem Kauf einer solchen Unikat-Tasse unterstützen die Arbeit der „Vereinigung der Freunde“!

Erneut bieten wir im kommenden Schuljahr wieder **bilingualen Unterricht im Fach Geschichte** an. Es haben 21 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 dieses besondere Angebot gewählt. Auch alle anderen werden im 9. Jahrgang das Fach Geschichte mit drei Wochenstunden zeitgleich haben, so dass dem historischen Lernen hier ein besonderer Stellenwert zukommt. Sehr gut ist auch das **bilinguale Angebot im Fach Biologie im Jahrgang 10** angewählt worden. Auch hier findet der Unterricht dreistündig statt. Neu ist das bilinguale Angebot im Fach Sport in der Qualifikationsphase, neben Englisch als Unterrichtssprache, werden auch Sportarten aus Übersee angeboten.

**Das Lernen am WDG wird immer digitaler.** Dank des unermüdlichen Einsatzes von Herrn Sauer und Herrn Demir sind alle Schülerinnen und Schüler mit digitalen Individualgeräten versorgt. Die Spinde der Sek. II und Wertschließfächer der Sek. I sollen in den Sommerferien gegen Fächer mit einer Lademöglichkeit via USB-C Anschluss ausgetauscht werden. Mit Blick auf die Unterrichtsentwicklung sind wir auf dem Weg, die Digitalisierung zu nutzen, um Gutes noch besser zu machen. Das Kollegium hat sich an zwei Fortbildungstagen des letzten Schuljahres mit der Digitalisierung beschäftigt (Microsoft Teams / OneNote und Einsatz von KI im Unterricht). Mit Beginn des neuen Schuljahres schafft unser Digital-Curriculum einerseits Verbindlichkeit hinsichtlich der digitalen Kompetenzen, die es zu erwerben gilt. Zum anderen wird es auch die Basis bilden für den weiteren Gang der digitalen Unterrichtsentwicklung, die für alle Beteiligten ein kontinuierlicher Prozess ist und bleiben wird. Diesen werden wir beherzt, aber auch mit Bedacht forschreiben.

Im vergangenen Schuljahr verloren wir den Namenszusatz „Ganztagschule im Aufbau“, da wir nun mit allen sechs Jahrgängen der Sekundarstufe I im gebunden Ganztag angekommen sind. Der offizielle Schulname lautet nun „**Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium**“ – **städtisches Ganztagsgymnasium**“. Auch sind nun alle Jahrgänge in der Sekundarstufe I im sog. G9-Bildungsgang angekommen und werden nun wieder nach 13 Schuljahren das Abitur ablegen. Dies führt auch dazu, dass wir bis zum Schuljahr 2026/27 jeweils nur zwei Oberstufenjahrgänge haben. Der sog. „weiße Jahrgang“ beschert uns im Schuljahr 2024/25 ein Loch in der Q1 (zukünftig das 12. Schuljahr). 2025/26 wird es dann entsprechend keine Q2 und somit auch kein Abitur geben. Erst

im Schuljahr 2026/27 sind wir dann wieder komplett und haben einen Jahrgang mehr als zuvor.

Der Schulversuch „Talentschule NRW“ kommt im kommenden Schuljahr im Jahrgang 10 an, so dass wir nun voll ausgebauten Talentschule sind.

Nachdem die Vereinigung der Freunde viel versucht hat, die aktuelle Situation zu verbessern, sahen wir uns aufgrund der stark rückläufigen Essenzahlen zu einem Anbieterwechsel in Sachen **Mittagsverpflegung** gezwungen. Wir können nun selbst den Speiseplan zusammen mit den Schülerinnen und Schülern erstellen und hoffen, damit zum einen auf mehr Partizipation, aber natürlich auch auf steigende Essenzahlen. Es wird an allen Tagen zwei verschiedenen Gerichte zur Auswahl geben, an den Langtagen jeweils eines mit einer Fleisch- oder Fischkomponente. Das Tagesgericht 1 ist immer vegetarisch. Am Freitag ist das zweite Gericht immer die bereits etablierte „Pizza“.

Auch im kommenden Schuljahr gibt es keine Bücher im Elterneigenanteil. Im Bereich der **Schulnebenkosten** hat die Schulkonferenz nur eine kleine Beitragserhöhung beschlossen. Die Kosten belaufen sich pro Halbjahr in der Erprobungsstufe (**Klassen 5 und 6**) auf **55€** in der Mittelstufe (**Klassen 7 bis 10**) auf **52€** und in der Oberstufe (**Klassen 11 bis 13**) auf **20€**. Die Zusammensetzung der Schulnebenkosten im Einzelnen erläutern wir Ihnen im Rahmen der zentralen Elternabende.

Wir verabschieden uns nach diesem Schuljahr von Herrn Kurz (Latein / Geschichte) dessen Vertretungsvertrag ausläuft und bedanken uns für die Unterstützung und Förderung unserer Schülerinnen und Schüler. Auf dem Wege der Abordnung wird uns voraussichtlich Herr Laßmann verlassen.

**Neue Festanstellungen** gab es im letzten Schuljahr einige: Wir konnten bereits zum 01.11.2023 Frau Atzert (Biologie und Englisch) anstellen, weiterhin Herrn Safa (Sport und Geschichte) und Herrn Klassen (Latein und Altgriechisch) zum 01.05.2024. Herr Wessel (Latein und Deutsch) und Frau Grünwald (Deutsch und Mathematik) nehmen ihren Dienst zum neuen Schuljahr bei uns auf. Weitere sog. Vorgriffstellen werden zum 01.11.2024 besetzt werden können. Und auch weiterhin werfen freudige Ereignisse in den Familien des Kollegiums ihre Schatten voraus, so dass weiterhin mit unterjährigen Veränderungen in der Lehrerversorgung gerechnet werden muss. Der sog. „weiße Jahrgang“ fällt im kommenden Schuljahr in die Q1. Zum neuen Schuljahr kehrt Frau Pick aus der Elternzeit zurück.

Nach den Sommerferien gehen unsere **derzeitigen Lehramtsanwärter** Herr Hamsch (Mathematik, Informatik), Frau Engelke (Englisch, Erdkunde), Herr Kuhn (Englisch, Biologie), Herr Weber-Zumbruch (Latein, Geschichte) und Frau Kiyak (Deutsch, Sozialwissenschaft) in die Examensphase. Wir wünschen allen Kandidatinnen und Kandidaten viel Erfolg und hoffen, dass die Ausbildung am WDG in guter Erinnerung bleibt. Neue Lehramtsanwärter starten dann ab dem 01.11.2024 und beginnen ab dem Halbjahres-

wechsel mit dem bedarfsdeckenden Unterricht. Zum aktuellen Zeitpunkt stehen noch keine Namen fest.

Wir weisen bereits jetzt auf den jährlichen **Kollegiums-Ausflug** hin. Dieser wird am 13.09.2024 stattfinden, hier endet der Unterricht voraussichtlich nach der 4. Stunde um 11:30 Uhr.

Am 05.09.2024 planen wir ein fröhlabendliches „**Come together**“ für Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte auf dem hinteren Schulhof. Diese Idee geht auf den aktuellen Vorstand der Pflegschaft zurück und sollte als eine Art „kleines Schulfest“ eigentlich noch vor den Sommerferien stattfinden. Terminlich war dies jedoch nicht mehr zu realisieren, so dass wir jetzt auf schönes Wetter im September hoffen.

#### **Im Auftrag der Schulpflegschaft:**

Und bevor wir Sie alle in die wohlverdienten Sommerferien entlassen, möchten auch wir, der Vorstand der Elternpflegschaft, uns bei allen für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Schuljahr bedanken. Dazu gehören die Schulleitung, das gesamte Lehrerteam, die Klassenpflegschaftsvorstände und natürlich auch Eltern. Zusammen haben wir viele schöne Stunden erlebt und ermöglicht, aber auch dunkle Stunden mit vielen Herausforderungen für uns alle gemeistert. Das ist in keiner Weise selbstverständlich, sondern spricht für den tollen Zusammenhalt und die gemeinsame Basis an unserer Schule. Dafür ein großes „Danke“ an alle!

So schauen wir auch frohen Mutes auf das neue Schuljahr, wo wir Dank der tollen, hilfsbereiten, anpackenden und kreativen Mitarbeit unserer engagierten Elternpflegschaft mit Sicherheit wieder einen tollen Tag der offenen Tür erleben und viele andere Projekte, wie z.B. FREIDAY, Temptemus, das Treppenhauisingen, den Picobello-Tag und den Kennenlernnachmittag unterstützen werden.

#### **Im Auftrag der SV:**

Wir als SV möchten Euch für dieses Jahr danken, denn es war sicher kein Leichtes. Wir alle haben gemerkt, wie sehr diese Schule zusammenhält und jeder für jeden da ist. Aber neben einigen Herausforderungen hatten wir auch viele Erfolge wie das Wiederaufnehmen unserer Schülerzeitung „Die Unvollendete“, die sich durchsetzenden Freiday-Teams, die sich jeweils mit einem der UN-Nachhaltigkeitsziele befassen, die erste Durchführung unseres Temptemus-Projektes und noch vieles mehr.

Wir sind sehr stolz darauf, was jeder einzelne von Euch und Ihnen dieses Schuljahr erbracht hat und sind uns sicher, dass das im Nächsten nur noch einmal überboten werden kann!

Liebe Grüße, Eure SV: Melissa Yüksekkaya, Mohammed Abdelwahid, Rosa Schalk, Sophia Haverbeck und Tony Wiechmann

Wir wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer, viele tolle Momente und für das kommende Schuljahr eine gesunde Anstrengungsbereitschaft für die zu bewältigenden Aufgaben, Freude an Erfolgen und ausreichend Frustrationstoleranz, wenn es mal nicht so läuft wie geplant, sowie die bewährte „wdgianische“ Einsatzbereitschaft, Freundlichkeit und Gelassenheit im Umgang miteinander.

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 21.08.2024 um 8.00 Uhr.**

*Claudia Schweizer-Motte (Schulleiterin)*

*Nicole Napiwotzki (stellvertr. Schulleiterin)*

### **Einladung an die Ehemaligen**

Es ist eine gute Tradition, dass die „runden“ Abiturjahrgänge der Ehemaligen unsere Schule besuchen und sich bei einem kleinen Empfang über das aktuelle Schulleben und natürlich auch über das nun renovierte und erweiterte Schulgebäude informieren. Die Ehemaligen sind herzlich eingeladen.

Um die Ehemaligentreffen besser in den Schulkalender integrieren zu können, werden hierfür bereits von der Schulleitung festgelegte Termine angeboten.

Da die Schulführungen für die Ehemaligen in der durchgeführten Häufigkeit recht (zeit)aufwendig sind – in jedem neuen Schuljahr gibt es wieder neue „runde“ Abiturjahrgänge –, haben wir zusammen mit dem Vorstand der Vereinigung beschlossen, dass die Vereinigung der Freunde des WDG für diesen Service von den Besuchern eine Einmalspende, deren Höhe abhängig von der Gruppengröße festgelegt ist, erwartet. Mehr hierzu erfahren Sie gerne bei der Kontaktaufnahme mit dem WDG.

*Claudia Schweizer-Motte*

## **Tätigkeitsbericht des Vorstands 2023/24**

Liebe Freunde und Mitglieder der Vereinigung der Freunde des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums,

wieder ist ein Jahr vergangen und die Vereinigung freut sich über viele neue Mitglieder, vor allem auch aus dem Elternkreis des WDG. Viele Eltern unserer neuen Fünftklässler sind der Vereinigung der Freunde des WDG beigetreten und helfen mit, die Schule und das Leben im WDG zu fördern.

Wir haben unsere Aktivitäten des letzten Jahres in die Felder Engagement (Vivarium, Garten-AG, Event-AG, Die Unvollendete), Technik, Mensa und Bibliothek, Kreativprofil und Kontakt zu den Ehemaligen eingeteilt. Die Vielfalt des Engagements der Vereinigung der Freunde des WDG e.V. im Jahr 2024 wird damit sichtbar und wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

### **Vivarium**

Es ist beeindruckend, mit welchem Engagement, welcher Sorgfalt und Verantwortung die Tiere und Fische, die Aquarien und Terrarien von unseren Schülerinnen und Schülern betreut werden. Unsere Mittel für laufende Kosten, Reparatur und Ersatz sind Gemeinschaft stiftend eingesetzt. Hier gehört unser Dank dem enormen persönlichen Einsatz der Schulleiterin Frau Schweizer-Motte. Wir haben ebenfalls unserem Hausmeister Herrn Sorokin zu danken, der neben seinem tollen Rosengarten am Johannisberg auch zwei Großaquarien gestaltet und die Fische betreut. Aber es gibt mittlerweile auch einige Kolleginnen und Kollegen und sehr viele Schülerinnen und Schüler, die auch in der Vivarium-AG die vielen Tiere sehr zuverlässig versorgen und pflegen.

### **Garten-AG**

Die „hängenden Gärten“ des WDG – die Pflanzterrassen – zeugen von einer wöchentlich intensiven Arbeit der Schülerinnen und Schüler. Herzlichen Dank an die betreuenden Lehrkräfte für den außergewöhnlichen persönlichen Einsatz bei der Bepflanzung und Pflege der Terrassen und beim Aufbau des Gewächshauses. Im Sommer konnten die Schülerinnen und Schüler erstmalig die Früchte ihrer Arbeit ernten und sehr viele Äpfel auch ihren Mitschülerinnen und Mitschülern in der Mensa zur Verfügung stellen.

### **Event-AG**

Vielen Dank für die intensive Unterstützung des Schullebens durch unsere Event-AG. Felix berichtet: „Die Event-AG unserer Schule kümmert sich zum Großteil um die technische Betreuung der Theaterkurse und sorgt dafür, dass ihre Aufführungen in Szene gesetzt werden. Im Sommer haben wir außerdem eine Schulung in Lichttechnik gemacht, da wir neue Scheinwerfer bekommen haben und nun mit LED-

Scheinwerfern und Moving Heads arbeiten können. Zusätzlich unterstützen wir bei verschiedenen Schulveranstaltungen wie dem Abschiedsabend der Q2, dem Tag der offenen Tür, bei Auftritten der Schulband, bei Podiumsdiskussionen und vielem mehr.“ Die JHV im April 2024 hatte ermöglicht, die analogen Scheinwerfer in der Aula durch LED-Scheinwerfer teilweise zu ersetzen. Die LED-Scheinwerfer bieten deutlich mehr Möglichkeiten, um Veranstaltungen in Szene zu setzen und können durch Steuerungsstangen von der Event-AG positioniert und fokussiert werden.



Die neuen LED-Scheinwerfer in der Aula

### Die Unvollendete

Die Vereinigung freut sich, dass 16 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgängen die unvollendete (gegründet 1957) wieder auflieben lassen.

Die betreuende Lehrkraft Fr. Stietenroth berichtet: „Seit 2023 bringt die traditionsreiche Schülerzeitung „Die Unvollendete“ wieder eine Printversion heraus. Die Redaktionsmitglieder treffen sich wöchentlich (jeden Dienstag ab 13:20 Uhr) in den Redaktionsräumen (R 1.040) und arbeiten an der Herausgabe von halbjährlich erscheinenden Kulturmagazinen für Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Themenschwerpunkten („Träume“, „Medien“, „Natur“). Die Ausgaben enthalten Interviews, Umfragen, journalistische und literarische Texte sowie auch Berichte aus dem Schulleben und künstlerische Zeichnungen aus dem Unterricht. Die Redaktion arbeitet derzeit an einer

digitalen Ausrichtung der Zeitung, so dass die Leserschaft zukünftig auch von audiovisuellen Beiträgen (Podcasts und Videos) profitieren und weiterführende Informationen über QR-Codes erfahren kann. Alle Ausgaben der Unvollendeten sind nach Erscheinen der aktuellen Ausgabe auch online im pdf-Format auf der Schulhomepage einsehbar. Die aktuelle Ausgabe mit dem Titel „Natur“ erscheint am Tag der offenen Tür des WDG am 30. November 2024.“



*Die Unvollendete: 11/2023, 05/2025 & 11/2024*

### OIDR eSG (eingetragene Schülergenossenschaft)

Die Geschäftsführer Siraj und Dominik haben mit Erfolg neue Interessenten für die Vorstandarbeit gefunden. Sie stehen als Kandidaten für die nächste Generalversammlung im Januar 2025 zur Wahl.

Der Umfrageauftrag der Kommunalen Koordinierung der Kommune wurde mit einer Präsentation der Ergebnisse abgeschlossen. Die Umfrage lieferte aktuelle Informationen von 470 Schülerinnen und Schülern der Klasse 10 an den fünf allgemeinbildenden Schulformen zum Thema Berufswahlorientierung. Herzliche Einladung an weitere Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8, in einer Schülergenossenschaft Start-Up-Luft zu schnuppern. ([www.oindr.de](http://www.oindr.de))



### Technik

Die Vereinigung trägt Sorge für die technischen Möglichkeiten am WDG. Wie in jedem Jahr wurde die Bühnentechnik in der Aula (Baudenzüge, Leinwand) auf Veranlassung der Vereinigung geprüft. Die Spinde der Schüler bieten nun in jedem Fach eine Auflagemöglichkeit für ihre Laptops.

## Bibliothek / Mensa

Nicht aus dem Schulleben weg zu denken sind unser Selbstlernzentrum und die Mensa. Das Bibliotheksteam sorgt für Rückzugs- und Arbeitsmöglichkeiten auch während des Unterrichts. Das Team betreut die Arbeitsplätze, berät Schülerinnen und Schüler und verwaltet die Bücher sowie die Ausleihe. Das Team ist bei der Vereinigung angestellt und sorgt für Öffnungszeiten von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr.

Die Mensa wird von der Vereinigung der Freunde betrieben. Das Mensateam sorgt ab 9:30 Uhr für ein vielfältiges Frühstück. Die Snacks (Wraps, Joghurt, Brötchen und Schokobatzen) sowie das Obst werden aktuell nur noch bis 11:45h nachgelegt, um das Mensateam bei der Vergabe der warmen Mittagessen arbeitsmäßig zu entlasten. Die warmen Mittagsmenüs bereitet das Mensateam neu in Zusammenarbeit mit der apetito AG zu. Es gibt jeden Tag zwei warme Mahlzeiten, davon eine vegetarische. Der Speiseplan wird gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern zusammengestellt. Das Mensateam verkauft neben anderen Snacks 1.000 Brötchen und Schokobatzen und gibt in der Woche in der aktuell noch andauernden Übergangszeit des Catererwechsels knapp 600 Mittagessen aus – der Verkauf erfolgt täglich provisorisch über zweifarbige Chips für 5€ vor der Mensa durch Mitglieder des Vorstands. Das neue Angebot wird für gut befunden, die Bestellmengen sind aber definitiv noch zu niedrig, um das warme Mittagessen kostendeckend anbieten zu können. Die Online-Bestellung des Mittagessens über die Plattform Mensa-Max soll ab Januar 2025 wieder an den Start gehen, so dass hier auch höhere Bestellmengen erwartet werden können. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5, 6 und 7 essen einmal in der Woche an jeweils festgelegten Tagen gemeinsam zu Mittag.

Das Mensateam liefert für das Lehrerkollegium und zahlreiche Hausgäste eine ganze Palette leckerer Brötchen und Joghurts sowie Kaffee und Wasser aus unserem neuen Wasserspender.

## Wasserspender

Die Vereinigung hat am Anfang des Jahres einen leistungsstärkeren Trinkbrunnen (Wasserspender) bei den WSW inkl. Wartung geleast. Das Gerät mit Edelstahlgehäuse wird von allen begeistert angenommen.



Der neue WSW-Wasserspender

## Kreativprofil

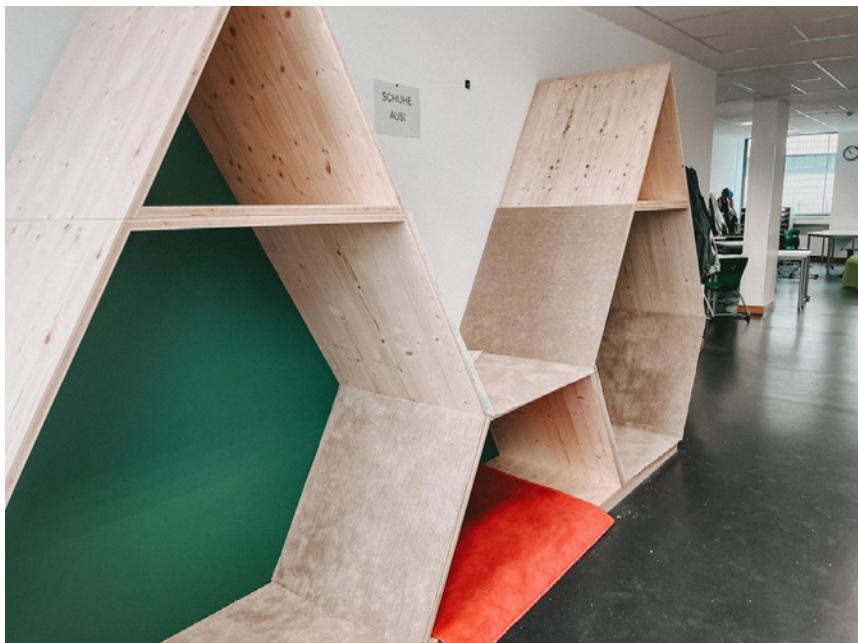
Mit großer Freude haben wir das Kreativprofil unterstützt. Kunst, Musik sowie die Theatergruppen arbeiteten für die Aufführungen im Juni zusammen. Es entstanden lange Kulissen voller Bilder, die die Talente der Schülerinnen und Schüler zeigten.

## Unsere „Lernwaben“

Zu Beginn des neuen Schuljahres konnten im Cluster 5 und in der OASE – unserem kleinen Rückzugsraum für Schülerinnen und Schüler, die einmal eine Auszeit benötigen – die sog. „Lernwaben“ installiert werden. Wie man sehen kann, werden sie im 5er-Cluster bereits eifrig benutzt.

Die Lernwaben wurden mit Drittmitteln aus Wettbewerbsgewinnen und Spenden finanziert.

**Sehr gern würden wir auch im 6er-Cluster eine vergleichbare Installation anfertigen lassen. Wenn Sie also sachbezogen an unseren Förderverein spenden wollen, versehen Sie ihre Spende gerne mit dem Verwendungszweck „Lernwabe“.**



Eine der sogenannten „Lernwaben“

## **Ehemalige – Abituriertien**

Viele Abituriertien verbinden ihr Zusammenkommen in Wuppertal mit einem Besuch des WDG. Einige treffen sich alle 5 Jahre, nach 20 Jahren oder zum 50-jährigen Abitur. Das WDG konnte wieder etliche Abituriertien begrüßen. Herzlichen Dank an die Schulleitung für ihren zeitlichen Einsatz und die interessanten Führungen.

Falls auch Sie ein Treffen planen: Melden sich bitte bei der Schulleitung an. Die Vereinigung begrüßt Sie mit einem Sektempfang. Entsprechend der Vereinbarung mit der Schulleitung erhebt die Vereinigung einen pauschalen Betrag für den Besuch, der für Aktivitäten unseren Schülerinnen und Schülern zu Gute kommt. Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Besuchswunsch nach der Zusage der Schulleitung an die Vereinigung der Freunde ([vereinigung@wdgintern.de](mailto:vereinigung@wdgintern.de)).

## **Jahreshauptversammlung 2025**

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 07.05.2025 um 18:00 Uhr in Raum 2.012 des WDG (1. OG) statt. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Wir werden die JHV als Präsenzveranstaltung durchführen. Bitte helfen Sie uns, möglichst viele Ehemalige zu erreichen.

Abituriertien, die gerne das WDG und die Architektur mit Zentraler Mitte (frühere Pausenhalle) erleben möchten, melden sich bitte bei der Schulleiterin Frau Schweizer-Motte an.

Der Vorstand bedankt sich sehr bei seinen Mitgliedern, die sich durch ihre Beiträge um die Schülerinnen und Schüler und die Entwicklung des WDG kümmern. Danke auch für die besondere Unterstützung der drei Profile des WDG (Alte Sprachen, Naturwissenschaften und Kreativ-Profil).

Wir wünschen Ihnen eine ruhige Adventszeit und besinnliche Weihnachten.

*Der Vorstand der Vereinigung der Freunde des WDG*

*Susanne Giskes, Christina Haverbeck, Tristan Winkelsen, Philipp Scheurmann*

**Kassenbericht des Vorstands 2023**

<b>Konto</b>	<b>01.01.23</b>	<b>31.12.23</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>929000</b>	53.325,24 €	52.728,46 €	-596,78 €
<b>Mensa</b>	6.404,50 €	5.163,89 €	-1.240,61 €
<b>Tagesgeld 74311077</b>	4.228,55 €	1.249,49 €	-2.979,06 €
<b>Tagesgeld 75103051</b>	10.085,34 €	10.141,28 €	55,94 €
	<b>74.043,63 €</b>	<b>69.283,12 €</b>	<b>-4.760,51 €</b>

<b>Übersicht 929000</b>		
Alte Sprachen	94,58 €	
Aula	-233,10 €	
Australien-Austausch	825,54 €	Restbetrag ist Spende
Bibliothek	-2.028,26 €	über Schulnebenkosten
Diverses	-3.132,02 €	
Erasmus	-9.869,68 €	auszugeben in 2023
Exkursionen	-1.630,00 €	über Schulnebenkosten
Fahrradbox	595,00 €	
Garten-AG	-828,10 €	
Gebäudeausstattung	-483,54 €	
Geld statt Stelle / Bibliothekslöhne	-2.637,06 €	
Gestaltung des Schulhofs	-5.350,00 €	Kunstprojekt auf der Mauer zur Südstraße
Griechenland: Lefkada	- €	mit 2020: +2.500,00€
Grüne Blätter	-1.673,84 €	
Handwerk-AG	-1.235,67 €	
Internationale Klassen	-632,50 €	
Klassenfahrten	89,25 €	zumeist Durchlaufposten
Kopierer	-7.191,63 €	über Schulnebenkosten
Kreativ, Kunst, Musik	-3.464,62 €	Instrumente und Materialien

Lehrbuch Alte Sprachen	-4.274,02 €	über Schulnebenkosten, statt Elternanteil
Löhne für Mensa	-13.241,53 €	statt Mensakonto
Mitgliedsbeitrag	20.809,47 €	Vorjahr: 19.815,65€
Naturwissenschaften	4.746,02 €	davon 7.000€ für Wettbewerb
OIDR	-1.011,50 €	Durchlaufposten, jahresübergreifend
Projekte, diverse	-585,21 €	
Projekt: FreiDay	649,93 €	
Projekt: Molekular-genetik	2.791,67 €	
Repräsentation	-3.542,20 €	
Sanitätsraum	-428,42 €	
Schließfächer	-5.760,00 €	über Schulnebenkosten
Schülerausweise	-315,05 €	über Schulnebenkosten
Schulnebenkosten	64.376,38 €	Vorjahr: 49.425,33€
Schulplaner	-1.300,21 €	über Schulnebenkosten
Sport / Pausen	-239,70 €	
Steuerberater	-7.302,20 €	
SV / Landeseltern-schaft	-75,00 €	über Schulnebenkosten
Tag der offenen Tür	-1.943,76 €	
technische Ausstat-tung	-376,44 €	
Temptemus	-601,00 €	über Schulnebenkosten und Zuschüsse
Verwaltung	-286,55 €	
Vivarium	1.228,33 €	
Wasserspender	-1.739,54 €	über Schulnebenkosten
Wettbewerbe	-999,17 €	
Website des WDG	-5.669,50 €	Neugestaltung
Workshops	-2.348,18 €	über Schulnebenkosten

<b>Übersicht Mensa</b>		
Löhne	-28.510,77 €	von 929-Konto bezahlt: 1.3241,53€
Lohnnebenkosten	-17.266,95 €	
<b>Ausgaben: Personal</b>	<b>-45.777,72 €</b>	
Einkäufe: Akzenta	-5.422,16 €	
Einkäufe: Bäckerei	-19.286,25 €	
Einkäufe: diverse	-1.006,63 €	
Einkäufe: Fresh Food	-19.546,29 €	
Röder	-897,50 €	
Einkäufe: Gepa	-1.568,47 €	
<b>Ausgaben: Einkäufe</b>	<b>-47.727,30 €</b>	
Steuern	-4.299,32 €	
Kontogebühren	-134,03 €	
<b>Steuern/ Gebühren</b>	<b>-4.433,35 €</b>	
Culinaria	35.309,60 €	
Bareinnahmen	57.415,36 €	
Diverses	3.972,80 €	3.000€ vom Mensa-Reserve-Konto
<b>Einnahmen</b>	<b>96.697,76 €</b>	<b>Ausgaben -97.938,37 €</b>
		<b>Gesamt -1.240,61 €</b>

**Vereinigung der Freunde des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums****Protokoll der Hauptversammlung vom 10.04.2024 im Konferenzraum & über zoom**

Beginn: 18:06 Uhr Ende: 21:00 Uh

**TOP 1**Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der Tagesordnung

Herr Peikert begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Tagesordnung soll um den „TOP 4.1 Geschäftsordnung“ ergänzt werden, wodurch der „TOP 4 Neuwahlen“ zum TOP 4.2 wird. Hiermit sind alle Anwesenden einverstanden.

**TOP 2**Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer

Es werden verschiedene Bereiche in der Schule erläutert, die (u. a.) die Vereinigung mit finanziellen Mitteln bzw. organisatorisch unterstützt hat:

- Schulnebenkosten inkl. neuem Wasserspender (mit Dank an Frau Marold und Frau Sauer für ihr Mahnwesen)
- Vivarium (mit Dank an Frau Schweizer-Motte, Herrn Welle und Herrn Sorokin)
- Kunst am Bau (Graffiti-Projekt für die Mauer entlang des Schulgrundstücks an der Südstraße mit M. Heuwold zusammen mit Schülerinnen und Schülern)
- Event-AG (Organisation des Einsatzes der Aulatechnik bei Veranstaltungen)
- Schülergenossenschaft OIDR
- Nachhaltigkeit-AG
- Bibliotheks-Team verbunden mit Dank an dieses

Seit Beginn des Schuljahres 2023/24 bietet die Fa. Culinaria nur noch ein vegetarisches Mittagessen an, da sie wegen wirksam werden der EU-Richtlinien in ihren Räumlichkeiten kein Fleisch mehr lagern darf. Außerdem wurde das Bezahlsystem der Mensa wie geplant auf „MensaMax“ umgestellt.

Durch diese Änderungen wurden pro Woche rund 300 Essen weniger bestellt, weswegen der Mensabetrieb Verluste macht und aus dem ideellen Bereich der Vereinigung finanziell unterstützt werden muss. Die Inflation hat mit höheren Kosten für Lebensmittel und Löhne ebenfalls zu dieser Situation beigetragen. Es ist allen klar, dass dies kein Dauerzustand sein kann.

Anfängliche Probleme bei der Umstellung des Zahlungssystems konnten mittlerweile behoben werden. Ab nach den Osterferien soll ein über die Woche jeweils konstantes Auswahlessen angeboten werden. Es muss dann geprüft werden, ob diese Änderungen eine Erhöhung der bestellten Essen zur Folge haben. Ggf. muss geprüft werden, ob der Caterer gewechselt werden muss.

Eine weitere Problematik ist, dass die Essenszubereitung noch nicht auf „Cook and Chill“ umgestellt werden konnte, d. h., dass das Essen aktuell warm angeliefert werden muss, was sich teilweise auf die Essensqualität auswirken kann. Die finale Genehmigung der für die Umstellung erforderlichen Zubereitungsgeräte hängen von einer Freigabe des GMW der Stadt Wuppertal ab, die aktuell (noch?) nicht vorliegt.

Der Vorschlag, zusätzliche Pflichtessen einzuführen, kann zumindest kurzfristig nicht zur Rentabilität des Mensabetriebs beitragen.

Der Kassenbericht für das Jahr 2023 wird ausgeteilt und erläutert. Die Mitgliedsbeiträge sind stabil (rd. 350 Mitglieder).

Es wird die erfolgreiche Drittmittelakquisition hervorgehoben (rd. 28.000€).

Der Prüfbericht mit vergleichbarer Struktur wie im Vorjahr wird vorgestellt. Die Umsetzung der Spendenakquisition bei Ehemaligentreffen in der Schule wird positiv hervorgehoben.

Ohne den Verlust des Mensabetriebs wäre das Vereinsvermögen gestiegen, weswegen empfohlen wird, die Rücklagen durch die Umsetzung geeigneter Projekte zu reduzieren. Es wird darauf hingewiesen, dass die finanzielle Unterstützung eines defizitären Mensabetriebs kein Dauerzustand sein darf.

Es wird angemerkt, dass aktuell die finanzielle Situation einer Mensa auch an anderen Schulen ein Thema ist.

Es wird geprüft, ob ein weiterer Caterer – allerdings verbunden mit personellem Mehraufwand – eine wirtschaftliche Alternative sein kann.

Der erneute Antrag auf Befreiung der Vereinigung von der Körperschaftssteuer zum Erhalt der Gemeinnützigkeit wurde an das Finanzamt gestellt.

Die Prüfung der Kasse war einwandfrei und stimmig – es wurden keine Hinweise auf eine Fehlverwendung der Mittel gefunden.

Die Kassenprüfer haben keine Bedenken zur Entlastung des Vorstands.

**TOP 3**Entlastung des Vorstands

Herr Flohr beantragt, den Vorstand zu entlasten.

Der Antrag wird bei offener Wahl einstimmig angenommen (per analogen und digitalen Handzeichen).

**TOP 4.1**Geschäftsordnung

Per Geschäftsordnung soll der Gesamtvorstand stärker in das Tagesgeschäft der Vereinigung mit einbezogen werden. Des Weiteren wird der direkteren Kommunikation wegen empfohlen, ein Mitglied der Schulleitung in den erweiterten Vorstand zu wählen.

Mögliche Interessenkonflikte werden angesprochen, aber mangels eines Vetorechts als irrelevant eingeordnet.

Außerdem soll die Geschäftsordnung eine geordnete Übergabe von Vorstandsmitgliedern an ihre Nachfolger klarer definieren.

Die vorgeschlagene Geschäftsordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 4.2**Neuwahlen

Der bisherige 2. Vorsitzende Timo Laborge stellt sich nicht zur Wiederwahl. Herr Peikert dankt ihm für seine Vorstandesarbeit.

Es werden nachfolgende Personen zur Wahl vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Frau Giskes und Frau Haverbeck stellen sich vor der Wahl kurz vor. Mit einer offenen Wahl sind alle Anwesenden einverstanden.

<u>1. Vorsitzende</u>	Vorschlag Frau Giskes einstimmig / 1x Enthaltung (per Handzeichen)
<u>2. Vorsitzende</u>	Vorschlag Frau Haverbeck einstimmig / 1x Enthaltung (per Handzeichen)
<u>Kassenwart</u>	Vorschlag Herr Dr. Winkelsen einstimmig / 1x Enthaltung (per Handzeichen)
<u>Schriftwart</u>	Vorschlag Herr Scheurmann einstimmig / 1x Enthaltung (per Handzeichen)

Die gewählten Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands nehmen ihre Wahl an.

Wegen der geplanten Wahl eines Mitglieds der Schulleitung tritt Herr Schulte nicht zur Wahl an. Es wird für seine Mitwirkung im erweiterten Vorstand der Vereinigung gedankt.

<u>Beisitzer</u>	Vorschlag Herr Skarupke
	einstimmig / 1x Enthaltung (per Handzeichen)
	Vorschlag Frau Napiwotzki
	einstimmig / 1x Enthaltung (per Handzeichen)
	Vorschlag Herr Peikert
	einstimmig / 1x Enthaltung (per Handzeichen)

Die gewählten weiteren Vorstandsmitglieder nehmen ihre Wahl an.

Herr Flohr, Herr Tluk v. Toschanowitz stellen sich als Kassenprüfer und Herr Laborge als stellv. Kassenprüfer zur Wahl.

<u>Kassenprüfer</u>	Herr Flohr
<u>Kassenprüfer</u>	Herr Dr. Tluk v. Toschanowitz
<u>stellv. Kassenprüfer</u>	Herr Laborge

Herr Flohr, Herr Dr. Tluk v. Toschanowitz und Herr Laborge werden einstimmig in Blockwahl gewählt (per Handzeichen), wobei sich die drei Gewählten ihrer Stimme enthielten.

Die neu gewählten Kassenprüfer und der stellvertretende Kassenprüfer nehmen ihre Wahl an.

## **TOP 5**

### Informationen der Schulleitung

Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2024/25 waren etwas niedriger als in den Vorjahren. Als ein Grund wird die Sorge der Eltern, wegen hoher Anmeldezahlen nicht angenommen zu werden, angeführt.

Der aktuelle Stand der Entwicklung von möglichen Räumlichkeiten für den durch die Rückkehr zu G9 zusätzlichen Jahrgang ab dem Schuljahr 2026/27 wird angesprochen. Wegen deutlicher Baukostensteigerungen und dadurch auch erforderlichen höheren Mietpreisen sind die bisherigen Planungen so nicht mehr umsetzbar.

Da die bisherigen Planungen so nicht umsetzbar sind, wird angemerkt, dass der Stadt Wuppertal die Thematik seit 8 Jahren bekannt ist.

Auf Nachfrage wird über die Notsituation am 22/02/24 in der Schule berichtet und die Schwere ihrer Auswirkungen eingruppiert.

## **TOP 6**

### Beschlußfassung über Anträge zur Bezuschussung von Projekten

Herr Peikert erläutert den Ausgabenplan mit Hilfe einer tabellarischen Aufstellung von Herrn Winkelen. Es handelt sich weitestgehend um bekannte, wiederkehrende Ausgaben.

Das geplante Sonnensegel für das Theatron wird vorerst aus dem Ausgabenplan herausgenommen. Für die Umsetzung wären Arbeiten am Pflasterbelag erforderlich (Fundamente), welche dessen bestehende Garantie (15 Jahre) annullieren würde.

Der geplante Austausch der mittlerweile 17 Jahre alten Schweinwerfer in der Aula in stangensteuerbare, d. h., ohne eine 6m hohe Leiter einstellbare LED-Scheinwerfer wird vorgestellt.

Statt des aus Kostengründen vorgeschlagenen „Step-by-step“-Austauschs soll dieses Projekt im Sinn der Rücklagenreduzierung komplett „in einem Schritt“ umgesetzt werden.

Der vorgestellte Ausgabenplan für das Jahr 2024 wird mit den gemeinsam besprochenen Änderungen bei offener Wahl einstimmig angenommen.

## **TOP 7**

### Verschiedenes

Herr Schulte dankt Herrn Peikert abschließend ausdrücklich für seine umfangreiche Vorstandarbeit.

Die Versammlung wird um 21:00h beendet.

*Philipp Scheurmann, 23.04.2024*

## Ausgabenplan 2024/25

Es werden aufgrund der geplanten Ausgaben von 2024 und der Wünsche der Fachschaften die folgenden Summen angesetzt:

<b>investive Rücklagen</b> (Ausgabe nach Kassenlage)		
Musik: Revision der Geigen	1.000,00 €	
LED-Scheinwerfer für die Aula	22.000,00 €	
Ausbau des Theatrons zum Sommerkino	10.000,00 €	
technische Ausstattung („Klein-kram“ wie Kabel, Adapter...)	1.000,00 €	
Informatik: Bastel-Computer	700,00 €	34.700,00 €
<b>jährliche Ausgaben</b>		
Schülerausweise	500,00 €	
Balu und du-Taschengeld	600,00 €	
Gottesdienste	200,00 €	
Sanitätsraum	300,00 €	
Vivarium	2.500,00 €	
Schulgarten-AG	250,00 €	
Schach-AG	200,00 €	
Jugend debattiert-AG	200,00 €	
Fachschaft Musik	500,00 €	
Fachschaft Biologie	500,00 €	
Fachschaft Sport	1.000,00 €	
Fachschaft Alte Sprachen (teils über Schulnebenkosten)	1.000,00 €	
Fachschaft Kunst	1.000,00 €	
Theater (AG/Profil)	500,00 €	
Grüne Blätter	2.000,00 €	
eigene Verwaltung / Steuerberater	5.000,00 €	
Repräsentation	5.000,00 €	

diverse Ausgaben / Unerwartetes	4.000,00 €	
Instandhaltung / Wartung Aula	1.500,00 €	26.750,00 €
<b>Schulnebenkosten</b>		
Exkursionen (Kl. 5 und 9)	5.000,00 €	
MFM (Kl. 6)	2.000,00 €	
Konflikt-Workshop (Kl. 7)	2.000,00 €	
Extremismus-Präventionsprojekt (Kl. 8)	2.000,00 €	
Spinde Jahresrechnung 2024	8.000,00 €	
Kopier- und Lizenzgebühren	17.000,00 €	
Bibliotheksbücher	2.000,00 €	
Wasserspender	2.500,00 €	40.500,00 €
<b>Summe</b>	<b>101.950,00 €</b>	
<b>erwartete Einnahmen</b>		
Mitgliedsbeiträge	19.000,00 €	
Schulnebenkosten	64.000,00 €	
Otto Lücke-Stiftung	6.000,00 €	
	<b>89.000,00 €</b>	
<b>betriebliche Rücklagen 2024</b>		
Reserve Mensa	10.000,00 €	
<b>Summe</b>	<b>10.000,00 €</b>	

**Einladung zur Hauptversammlung der Vereinigung der Freunde des**

**Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums zu Wuppertal e. V. im Jahr 2025**

**am Mittwoch, dem 07.05.2025, um 18:00 Uhr im Raum 2.012 des WDG (1. OG)**

**Tagesordnung**

- TOP 1** Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2** Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer
- TOP 3** Entlastung des Vorstands
- TOP 4** Neuwahlen:
  - ggf. Beisitzer
  - 2 Kassenprüfer
  - stellvertretender Kassenprüfer
- TOP 5** Informationen der Schulleitung
- TOP 6** Beschlussfassung über Anträge zur Bezuschussung von Projekten
- TOP 7** Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

*Der Vorstand*

**Abiturientia 2024****Nachname**      **Vorname**

Akici	Ceren Asude	Jalloh	Noah Wurie
Amil	Dicle	Jeyakumar	Sajega
Areiter	Darleen Jolie	Kaiser	Ida Helene
Arsic	Gavrilo	Kleusberg	Manon
Baag	Shahed	Kositza	Maja Marie
Bahtiri	Sara	Leitner	Lena Renée
Birgden	Hannah Klara	Malkus	Anne
Blakaj	Elona	Meng	Wei-Che
Boutazakhti	Sana	Metaj	Adea
Bruch	Nils Benedict Matthias	Mohammad	Rozin
Bütow	Maximilian Tillmann	Mustafa	Amira
Celik	Aylin Bengisu	Obermann	Salome Solvej
Chirca	Daniel	Ogrodnik	Mikolaj
Dantsis	Jiannis	Okutan	Sahan
Delgado Ordoñez	Amira	Özmen	Ozan
Demiral	Deniz	Paksoy	Altan
El Makrini	Nadia	Pelzer	Robin
El Zain	Sahli	Petkou	Zoi
Enow Forkwa	Franck-Dave	Radumilo	Nataša
Faupel	Marie	Redžepović	Marija
Gaubig	Gerion	Roocke	Chiara
Gerdes	Emely	Roßbach	Leander
Ghadri	Rand	Röttger	Maximilian
Güclü	Hewin Dila	Savvopoulou	Victoria Sophia
Hasoun	Joud	Scheller	Fleurie
Ibtehaj	Bilal	Scheuregger	Maria Eliana
			Charlotte
			Aurelie Maria

Schubert	Clara Maria
Seebohm	Georg Friedrich Mulvany
Seyfi	Yusuf
Škopić	Aleksandra
Stumpe	Leon Chakris
Sungur	Yusuf Senih
Tanrivermis	Esra Gülselin
Turzynski	Florian
Volkening	Ole
von Hoyenberg	Anna-Lena Cornelia Barbara
Voß	Gina Marie
Weinreich	Luca David
Yoon	Hyeonmin
Yousif	Wahej
Yu	Jonathan Sien
Yunusi	Abubaker
Zhou	Jia Di

## Rede der Schulleitung zum Abitur 2024

**Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,**

ich begrüße Sie und euch erstmals bei Regen und deswegen in der Aula.

Wie auch in den Jahren davor starten wir zunächst mit einem kleinen Spiel.

Vielleicht erinnert ihr euch noch an eure Anmeldung am WDG, das war nicht hier am Johannisberg, sondern oben auf der Hardt. Ihr wart der zweite Jahrgang, der seine WDG-Karriere im Ausweichquartier begann. Damals bat ich euch, einen Brief an eurer zukünftiges ICH zu schreiben und versprach euch, diesen Brief bis zu eurem Abitur aufzubewahren.

Das habe ich getan! Und nun wollen wir aus 14 dieser Briefe ein paar denkwürdige Zitate und Zusammenfassungen hören und ihr sollt jeweils raten, von wem aus euren Reihen dieses Zitat oder die Aussagen stammen. Ihr habt jeweils drei Versuche. Schafft ihr es, den oder die Richtige/n zu nennen, ein Punkt für euch, wenn nicht geht der Punkt an mich. Eure Jahrgangsstufenleiter sind zwar parteiisch, dürfen aber trotzdem als Schieds- und Punkterichter fungieren.

Los geht's:

- Nr. 1      hatte das Prinzip des Gymnasiums 2016 noch nicht ganz verstanden und schrieb [...] „Ich habe mir überlegt, dass ich nur Naturwissenschaften mache“. (Dicle Amil)
- Nr. 2      schrieb gleich einen mehrseitigen Aufsatz mit dem Titel „Die weiterführende Schule“ in dem er ausführte, ich zitierte: „Meine Mutter wünschte sich, dass ich auf diese Schule gehe und dann wollte ich es auch, aber mir war klar, dass ich meine ganzen Freunde nicht mehr täglich sehen werde. Allerdings werde ich auf dem Dörpfeld neue Freunde finden.“ Nun, ich hoffe, das hat geklappt. (Maximilian Bütow)
- Nr. 3      schrieb: „Ich bin im Moment zehn Jahre alt und werde elf Jahre alt. Aber das Allerwichtigste ist für mich, Spaß zu haben. Wenn ich groß bin, will ich in ein anders Land ziehen, wenn ich dann in das andere Land eingezogen bin, will ich als Modeldesignerin arbeiten.“ Hilfe: Empfohlen wurde ihr die Schule von der Freundin des Bruders. (Aylin Bengisu Celik)
- Nr. 4      beschrieb den Volkslauf von 2016, bei dem sie mitgemacht hat, der fing nämlich an der Erich Fried Gesamtschule an und ging dann nur noch „hoch-runter-hoch-runter“, aber sie hat damals den 2. Platz gemacht. Geplant waren noch der Zoolauf, der Schwebebahnlauf und die Arbeit an einem eigenen Musical. Mir hat der Satz „Für Neues bin ich ständig offen und mache freiwillig Referate.“ besonders gefallen. (Marie Vaupel)

- Nr. 5 fasst sich eher kurz und klang eher pessimistisch bis pragmatisch „Leider geht von meinen Freunden keiner mit zum WDG, deswegen habe ich lange überlegt, ob ich auf das WDG gehen will. Ich hoffe das Essen in der Mensa schmeckt gut und vielleicht fahre ich mit dem Fahrrad zur Schule.“ (Gerion Gaubig)
- Nr. 6 hat den Brief sehr systematisch aufgebaut und zu verschiedenen Kategorien Auskunft erteilt:  
„Essen: ich mag Fisch, Rosenkohl eher nicht.  
Auto: Audi ist super, Opel ist nicht besonders.  
Film: Star Wars ist ein guter Film, Ghostbusters nicht.  
Getränk: Sprite klebt nicht an den Zähnen, Cola schon.“  
Und so geht es dann noch weiter über die Kategorien Schuhe, Fahrrad, Einkaufszentrum etc. Der Brief schließt mit fröhlichen Lateinkünsten „Salve statim sanus nunc vale et ego ergo Latine Salutem“ (Noah Jalloh)
- Nr. 7 schrieb: „Liebe Frau Schweißer“ (ich kann verzeihen). Dann erfuhren wir, dass sie Autorin oder Tierärztin werden will, in den Chor und die Theater AG wollte, Sprachen mag, Klavier spielte, zwei jüngere Geschwister hat und ihr der Probetag und der Tag der offenen Tür besonders gefallen hatten. (Anna Lena von Hoyenberg)
- Nr. 8 wollte Astronaut werden, zum WDG wollte er, weil es da so schön ordentlich ist und die Schule bald in ein modernes Gebäude umzieht, mich fand er besonders nett und mein Lieblingssatz aus dem Brief ist: „Die Schule ist auch sehr nah für mich und es gibt frische Luft in der Gegend.“ (Abubaker Yunusi)
- Nr. 9 wollte mal im „kaufmännischen Bereich“ arbeiten, was eher ungewöhnlich für einen Zehnjährigen ist, außerdem teilte er mit: „Ich liebe Geschichtsbücher über die Geschichte der Welt und baue gern mit Kapla“. Letzteres musste ich googeln: Es handelt sich um besondere Holzbauklötze. (Florian Turzynski)
- Nr. 10 schrieb: „Ich bin als erstes Kind meiner Eltern zur Welt gekommen und ich gehe gern in die Schule, weil ich sehr gerne lerne.“ Und der Zukunftswunsch war, ich hoffe, dass das so bleibt. Ist er in Erfüllung gegangen? (Esra Tanrivermis)
- Nr. 11 konnte gut zeichnen und hat seinen Brief mit unserem Eulenmaskottchen Willi verziert, ansonsten gab es eine Menge Details, Sternzeichen Skorpion, Lieblingsfarbe schwarz, Freizeitbeschäftigung Lego Star Wars und the clone wars am Computer spielen, Berufswunsch: Designer oder Psychiater. (Leander Roßbach)

- Nr. 12 machte sich Gedanken, ob man, wenn man einen Brief mit „Liebes WDG“ an- gefangen hat, duzt oder siezt. Sie schrieb: „Ich mag Tiere, Freunde, tolle Lehrer und meine Familie.“ (in der Reihenfolge?) HILFE: „Ich kann gut reiten und Klavierspielen und Flöte (alt und sopran) und singen.“ (Solvej Obermann)
- Nr. 13 stelle ich als PR-Beraterin ein, denn sie war schon im März 2016 der Meinung, dass das WDG, einfach das beste Gymnasium ist. Hinsichtlich der Lieblingsfarbe konnte sie sich nicht entscheiden, also entweder grau, blau, lila oder weiß. Spannend fand sie, dass auf der Hardt auch Polizisten studiert haben. (Adea Metaj)
- Nr. 14 konnte auch gut zeichnen, war aber hinsichtlich ihrer Berufswünsche auch noch unentschlossen, entweder bei Bayer im Labor arbeiten oder als Grundschullehrerin. Und dann hat Lara (wer auch immer das ist) zu den Eltern gesagt: „Macht euch keine Gedanken, die schafft das schon“. Und das hat sich offensichtlich bewahrheitet. (Maja Kositza)

**Liebe Abituriентia, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,**

heute lese ich also das erste Mal meine Abrede vom Tablet, ich habe sie aber sicherheitshalber auch nochmal auf Papier in der Tasche. Das ist kennzeichnend für das, was große Teile eurer Schulzeit bestimmt hat – die Digitalisierung – oft noch in den Kinderschuhen und oft noch mit Kinderkrankheiten versehen, aber doch spürbar besser werdend. Zunächst noch Endgeräte als Klassensätze, von der Lehrkraft im Bollerwagen mitgebracht, schwächelndes WLAN, dann Glasfaser und freies WLAN für alle, I-Serv als Schulplattform mit vielen Modulen, ganz viele neue Apps, Kahoot-Quiz, Stop-Motion Filme als Prüfungsleistungen, Unterrichtsvorbereitung in Powerpoint oder als Taskcard, Geo Gebra und Flora incognita, zuletzt Teams und One Note, dann ChatGPT und bald schon Promts als Prüfungsformat, schnelle Orga via Whatsapp und mehr Demokratisierung via Schnellumfrage. Aber auch deutlich nachlassende Konzentrationsspannen, Spielsucht, eine Menge Mist und Fake News via TikTok, Mobbing in diversen Gruppen und immer wieder Streit um die Nutzung des Smartphones. All das hat euch begleitet.

Was jetzt kommt ist eine klassische Rede, selbstgeschrieben, hier und da mit Recherche, wenn es um Daten und Fakten geht. Ich spare mir allerdings ausufernde Bildungslyrik, es wird auch kein alttestamentarischer Zorn auf euch niedergehen, aber ob es zur Lobpreisung genügt, dürft ihr am Ende selbst entscheiden.

Ich will euch/Sie zu einem kleinen Gedankenaustausch, anregen, in der Hoffnung, dass Ihr/Sie meine Gedankensprünge mitmachen.

Zunächst ein paar Worte zu eurem historischen Hintergrund. Noch keine 20 Jahre sind die meisten von euch alt, das wird also eher kurz: Geboren sind die allermeisten von euch 2006, ein Jahr, dass die meisten Älteren unter dem Stichwort „Sommermärchen“ abgespeichert haben, Angela Merkel war schon ein Jahr Bundeskanzlerin und der Plu-

to wurde von der internationalen astronomischen Union nicht mehr als Planet gesehen. Als ihr eingeschult wurdet, hatten wir gerade die schwere Atomkatastrophe von Fukushima hinter uns und begannen, den Atomausstieg zu planen. 2016 haben die allermeisten von Euch bei uns am WDG angefangen, das Pariser Klimaabkommen war bereits ein Jahr alt und die Flüchtlingswelle auf einem Höhepunkt, das Brexit-Referendum und Wahl des 45. Amerikanischen Präsidenten Trump werden es wohl in die Geschichtsbücher schaffen, weniger das zweite Jahr des WDG auf der Hardt, und die Teilung einer Klasse um die Schülerinnen und Schüler aus der sog. Übergangsklasse aufzunehmen. 2021 dann euer Eintritt in die gymnasiale Oberstufe, das war zwei Jahre nach unserem Rückzug an den Johannisberg, gekennzeichnet durch die Nachwehen der Covid-Pandemie, historisch zeitgleich mit den klimakatastrophenbedingten großflächigen Überschwemmungen in Deutschland, aber auch durch den Start des ersten vollständig elektrisch angetriebenen Frachtschiffes und die Wahl von Olaf Scholz zum 9. Bundeskanzler Deutschlands. 2024, eurer Abijahr, hat ja gerade erst Halbzeit, aber es kann auch schon mit besonderen Daten und Ereignissen aufwarten. Erstmals ist bestätigt, dass die globale Durchschnittstemperatur der Erdoberfläche seit Beginn der Wetteraufzeichnungen an 50 % der Tage im Jahr 1,5 °C höher lag als zu vorindustriellen Zeiten, der Earth Overshootday war am 2. Mai bereits gefährlich nah an der Grenze zum April. Vom Internationalen Strafgerichtshofs wird Haftbefehl gegen den israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu und drei Hamas-Führer beantragt und in New York City wird Donald Trump als erster ehemaliger US-Präsident in einem Strafverfahren für schuldig befunden.

Das sind nur einige wenige Daten und Ereignisse aus eurer bisherigen Lebensspanne. Welche Erfahrungen und Emotionen ihr damit verbindet und was es mit euch macht, ist sicher unterschiedlich.

Jostein Gaarder, der Autor von „Sofies Welt“, sagte:

**„Wir werden alle als Joker im Patiencespiel des Lebens geboren. Aber wenn wir heranwachsen, werden wir zu Herz und Karo, Kreuz und Pik.“**

Der Joker ist in Gaarders Bild das ewige Kind, das niemals richtig erwachsen wird, das niemals aufhört, sich über das Leben zu wundern. Hier gibt es eine Verwandtschaft mit den großen Philosophen der Geschichte. Im alten Athen war Sokrates der Joker seiner Zeit. Wie ein Kind lief er auf dem Marktplatz herum und stellte den Menschen, denen er begegnete, Fragen. Er verstand sich als Geburtshelfer. So wie eine Hebamme bei der Geburt hilft, sah er es als seine Aufgabe an, den Menschen beim „Gebären“ der richtigen Einsichten zu helfen.

Liebe Eltern, liebe Kolleg\*innen, liebe (noch) Schülerinnen und Schüler, ich möchte, dass wir gemeinsam einen Moment darüber nachdenken, ob unsere Schule und unsere Familien, unser Umfeld auch so ein Marktplatz für Fragen, Ideen und Engagement sind, ob wir im sokratischen Sinne als Geburtshelfer von Einsichten einen guten Job gemacht haben.

Haben wir als Eltern und Lehrkräfte unsere Rolle als Hebamme nicht nur von Kreuz und Pik, sondern auch als Geburtshelfer des Jokers richtig gespielt? Es liegt hier in der Natur der Sache, dass es wenige Antworten aber viele Fragen geben wird!

Werfen wir einen Blick auf die herangereiften Sprösslinge, die heute also ihr Reifezeugnis erhalten sollen, blicken wir in ihre Gesichter und dahinter. Wer oder was hat sie geprägt? Welchen Anteil hat das Elternhaus, die Schule oder Dritte gehabt?

**Liebe Eltern, was sehen Sie in ihren Töchtern und Söhnen?**

Haben Sie es ihnen leicht gemacht?

Haben Sie es ihnen vielleicht zu leicht gemacht?

Haben Sie es sich zu leicht gemacht?

Haben Ihre Kinder es Ihnen leicht gemacht?

Welche Höhen und Täler im familiären Beziehungsgeflecht haben Sie gemeinsam ausgemessen, wo schwelen Konflikte?

Haben Sie 2006 oder 2016 geahnt, dass Sie mal hier sitzen werden?

Nun, Sie sitzen hier und ich denke und hoffe Sie sind von Freude und Stolz erfüllt. Das ist einen Applaus für Ihre Kinder wert!

**Umgekehrt möchte ich auch euch, liebe Abituriента, fragen:**

Ist dieser Joker, von dem Gaarder spricht, in euch schon ausgelöscht? Seht ihr euch bereits als fertige Herz-, Karo-, Kreuz- und Pik-Karten im Spiel des Lebens? Oder ist noch alles offen?

Was seht ihr in euren Eltern?

Entspricht euer bisheriger Lebensentwurf dem eurer Eltern?

Seht ihr das Leben eurer Eltern als Vorbild oder als abschreckendes Beispiel?

Wer von euch stellt seine Füße weiter unter den häuslichen Tisch, wen zieht es so schnell als möglich in die weite Welt?

Das „Hotel Mama“ ist bequem und Gold wert! Bei einigen Familien wird also auch das Problem auftreten, wann werden wir ihn/sie endlich los?

Eure Eltern haben sich vor knapp 20 Jahren für euch statt für einen Lamborghini entschieden – das sind etwa dieselben Kosten – was wärt ihr ohne sie. Ist es vermesschen euch aufzufordern, euren Eltern hier einmal öffentlich euren Dank zu zollen mit kräftigem Beifall?

**Wie auch immer: Für alle Beteiligten geht heute ein Lebensabschnitt zu Ende!**

Es warten vielfältige Erfahrungen auf euch, in einem Sozialen Jahr oder im Ausland, auf einige wartet die Ausbildung auf andere ein Studienplatz; knapp 21.000 Studiengänge warten darauf, von euch entdeckt zu werden und wieder andere wissen noch gar nicht so genau, wie es jetzt weitergehen wird!

**Schauen wir auch auf unsere Schule – das WDG!**

Die Schule gilt als größte gesellschaftliche Veranstaltung unserer Kultur, so Hartmut von Hentig, „sie beansprucht die lernfähigsten und vitalsten Jahre im Leben der Menschen. Sie frisst nicht die Kinder, wohl aber die Kindheit und Jugend [...] sie entlässt die jungen Menschen meist kenntnisreich, aber noch erfahrungsarm, erwartungsvoll, aber meist orientierungslos, ungebunden, aber auch noch unselbstständig – und einen erschreckend hohen Anteil ohne jede Beziehung zum Gemeinwesen, entfremdet und feindlich bis zur Barbarei.“

Ich teile diesen Befund in dieser Deutlichkeit nicht vollumfänglich, aber ein wahrer Kern steckt allemal darin, zumal dieser Satz zu Papier gebracht worden ist, als es noch keine Smartphones gab, in deren sog. sozialen Medien sich viel der jugendlichen Barbarei finden lässt.

Aber denken wir daran, jede Generation bekommt, die Jugend, die sie verdient. Also müssen wir auch mit uns ins Gericht gehen: Wie reagieren wir, wenn wir mit den großen Zukunftsfragen konfrontiert werden, belügen wir uns nicht oft selbst und geben vor, wir wüssten alles, was sich zu wissen lohnt; oder verschließen wir Augen und Ohren und geben damit zu erkennen, nicht weiterdenken zu wollen. Gewöhnen wir uns an alles so schnell, dass wir am Ende das ganze Dasein für eine Selbstverständlichkeit halten, anstatt uns immer neu zu wundern; wir verhalten uns oft nach fertigen Rezepten, einseitig darauf fixiert, was wir tun, was wir haben und was wir noch haben könnten. Haben wir den Joker noch in uns?

Welches Beispiel haben wir euch am WDG gegeben? Was macht ihr mit dem Nebeneinander von Wissensbrocken, wie findet ihr im Getümmel der Bilder und Botschaften, in der schönen neuen Welt der globalen Medien eure Identität? An was werdet ihr euch nach 10 oder 25 Jahren erinnern?

Ein Spötter hat übrigens sinngemäß gesagt: Während des Abiturs verfügt man über das höchste Allgemeinwissen, was dann im weiteren Leben zugunsten von Spezialwissen abnimmt; aber Wissen allein ist bekanntlich nicht genug und Werner Heisenberg – um dann doch auch noch einen Naturwissenschaftler unterzubringen – hat gesagt: „**Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn man alles vergessen hat, was man gelernt hat.**“

Acht Jahre im Durchschnitt habt ihr nun mich und das Kollegium erfreut und strapaziert, jünger geworden sind wir dabei alle nicht. So manches graue Haar insbesondere

bei euren Jahrgangsstufenleitern habt ihr verschuldet. Überwiegend geduldig habt ihr auch unsere Ironie, unsere Inkonsistenz und manchmal auch die Verleugnung unserer Ratlosigkeit ertragen. Auch in uns Lehrern wird der Joker zu oft unterdrückt. Ihr habt aber auch Wissen, gemeinsames Lernen, gezogene Grenzen, Engagement und Geduld erfahren, vom Zauberwort ‚Kompetenzen‘ nicht nur gehört, sondern solche auch erworben. Ihr habt Pflichten erfüllt, aber auch Begeisterung gelebt, Krisen durchlebt und Gemeinschaft erfahren. Konntet euch reiben, aber auch Vorbilder finden, Debatten führen und Gemeinsames auf die Beine stellen, nicht zuletzt diese Feier heute.

Ich meine damit hat sich auch die Lehrerschaft einen Dank in Form von kräftigem Beifall verdient.

**Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, wie ist es euch ergangen, wie wird es euch in Zukunft gehen?**

Unter euch sind Angehörige verschiedener Nationalitäten, Religionen und Hautfarben. Hier stellen sich oft noch andere Fragen und Probleme beim Finden einer eigenen Identität. Ich kann nur schwer beurteilen, inwieweit die eine oder andere Migrationsgeschichte oder die eine oder andere Religionszugehörigkeit, das angesichts der jüngsten Entwicklungen in unserer Welt besonders erschwert! In unserem Gymnasium scheint das Wort Adornos weitgehend verwirklicht zu sein, der davon sprach „ohne Angst verschieden zu sein“. Aber stimmt das tatsächlich? Das WDG kommt mir oft vor wie eine Insel in einer unheilvollen Welt! Gestaltet sich das Zusammenleben in unserer Schule immer angstfrei aus der Sicht aller hier Lernenden? Hat unter euch, hat unter uns der rassistische Witz, die antisemitische, antiislamische Zumutung oder die Schuldzuweisung an Minderheiten wirklich keinen Beifall gefunden? Spürt ihr dieselbe Abscheu, bei den jüngst durch die Medien gegangenen Bildern aus Sylt, wie ich? Seid ihr bereit, weiter an der Gleichberechtigung der Geschlechter zu arbeiten, auch die unter euch mit sexistischer Attitüde? Welche Einstellung habt ihr gegenüber neuen Flüchtlingen?

Seid ihr dankbar, nicht im Osten der Ukraine, im Gazastreifen oder in einem anderen Kampfgebiet zu leben? Nicht in einem Land zu sein, wo man Gefahr läuft, als Kindersoldat, als Mädchen ohne Schulbildung aufzuwachsen oder in Haft zu kommen, wenn man sich dem Militärdienst widersetzt.

Bei den Wahlen zum Europaparlament waren die meisten von euch erstmals wahlberechtigt, in Land und Bund werdet ihr es das nächste Mal sein; welche Parteien werdet ihr wählen, was wird das Ergebnis sein?

Wenn die Folgen der Klimakatastrophe Schneisen durch Dorfkerne und Städte schlagen und das Wasser nicht nur im Keller steigt, die Jahrhundertwetterereignisse mehrfach im Jahrzehnt stattfinden, die Aussicht auf eine Rente, von der man leben kann für immer mehr Menschen schwundet, wenn internationale Großkonzerne weniger als ein Prozent vom Gewinn an Steuern zahlen, wenn immer weiter auf Konsum und Wirt-

schaftswachstum gesetzt wird, wenn Manager und Fußballspieler Millionen einstecken, dann stimmt etwas nicht mit der Gegenwart und erst recht nicht mit der Zukunft.

Nach Niall Ferguson, dem britischen Großhistoriker, lautet das Rezept für Populismus: Man nehme eine hohe Zahl von Einwanderern, große gesellschaftliche Ungleichheit, den Glauben, dass es irgendwie korrupt zugehe im Land, eine Finanzkrise und ein wenig Inflation als wirtschaftlichen Schock; dann fehlt nur noch der Demagoge, der die Unzufriedenheit der Masse nutzt.

Sind wir alle, seid besonders ihr, dagegen ausreichend gefeit? Wisst ihr was hilft gegen vermeintlich einfach Lösungen, demagogische Stammtischparolen und rechtsradikales Gedankengut, gegen Brutalismus und enthemmten Individualismus? Seid ihr bereit euch einzusetzen, wahren Humanismus und Demokratie zu leben, auch wenn das manchmal unglaublich anstrengend ist?

Ich weiß es nicht und auch Sie werden hier keine Gewissheit haben. Aber – wie in jedem Jahr vertraue ich fest darauf, dass ihr, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, verinnerlicht habt, dass wir nur diesen einen Planeten haben, dass es euch, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, gelingen möge, die Folgen der Globalisierung und der Ökonomisierung nicht mit nationalistischem Gedankengut, sondern mit zivilgesellschaftlichen Anstrengungen auf der Basis unseres Grundgesetzes (von dem wir euch heute jedem eine Ausgabe schenken) zu begegnen. Möge es euch auch in Zukunft gelingen, das zu organisieren, was unsere Gesellschaft zusammenhält.

### **Dankeschön!**

*Claudia Schweizer-Motte*

**Rede der Jahrgangsstufensprecher zum Abitur 2024**

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern, Familienangehörige und Gäste und natürlich liebe Schülerinnen und Schüler,

herzlich Willkommen zu der Zeugnisvergabe unserer Stufe – dem Abiturjahrgang 2024.

Wir sind Solvej und Oliver und dürfen Ihnen und Euch heute diese Rede im Namen der Stufensprecher vortragen.

Nun ja. Das ist definitiv leichter gesagt als getan. Denn so eine Rede vor knapp 500 Leuten vorzutragen, ist echt keine leichte Aufgabe. Als vor ein paar Tagen – oder ehrlicherweise gestern – der Druck immer stärker wurde und der Tag der Zeugnisvergabe immer näher rückte, war unser erster Instinkt natürlich ChatGPT. Denn eigentlich hatten wir geplant diese Rede viel früher zu verfassen, aber man kennt es ja auch vom Einhalten des Lernplans vor Klausuren: „Dieses Mal fang ich schon zwei Wochen früher mit dem Lernen an!“ Dieser Satz wurde, wenn wir mal ehrlich sind, zu oft gesagt und zu selten eingehalten. Letztendlich wurden Klausuren sehr häufig einfach gefreestylet. Diese Rede heute ist aber weder von ChatGPT noch gefreestylet, sondern mit vereinten Kräften und viel Mühe entstanden.

Zeugnisvergabe: Das bedeutet natürlich, dass nahezu unsere gesamte Stufe vor uns sitzt. So eine makellose Anwesenheit gab es nur beim Planen der Revolution des Chastags, – oh, Entschuldigung – unseres letztens Schultages natürlich im Oberstufenraum. Ich weiß nicht, ob Sie den Oberstufenraum jemals gesehen haben. Es ist auf jeden Fall ein Raum, der definitiv nicht genug Platz für unsere gesamte Stufe gehabt hätte, wäre das Thema nicht so wichtig gewesen. Naja...die Planung blieb eine Planung und wurde nie in die Tat umgesetzt.

Unsere Stufe lässt sich sehr gut mit dem Wort „Vielfältigkeit“ beschreiben: Wir kommen alle aus den verschiedensten Orten, Ländern, Städten und Schulen. Wir haben alle unterschiedliche Kulturen und Lebensstile. Doch die vergangen zwei bis drei Jahre haben wir alle gemeinsam durchlebt. Teils sogar noch die fünf Jahre davor.

Zwischen dem 18.08.2021 – also dem ersten Schultag in der EF – und heute, dem 21.06.2024 – unserem letzten Tag als Schülerinnen und Schüler des WDGs –, liegen 1.038 Tage. Wir haben uns fast täglich gesehen, fast so oft – oder teils sogar öfter? – als unsere Familien und haben so manche Dinge erlebt. Daher also nun ein Rückblick auf die letzten drei Jahre:

Puh...drei Jahre sind eine lange Zeit. Wohl kaum jemand kann sich noch genau an den ersten Tag in der EF erinnern, aber die Kursfahrten, sowohl nach London als auch nach Italien, waren unvergesslich. Wobei wir beide natürlich bestätigen können, dass Italien viel besser war!

London war aber anscheinend auch ganz lustig: Vielleicht kennen Sie – und ihr ja sowieso – die U-Bahn Station „Canada Water“ in London. Dort sollte es hingehen: Aber damit auch wirklich alle – und damit meine ich nicht alle Schülerinnen und alle Schüler, die es nicht in die U-Bahn geschafft hatten, sondern ALLE Fahrgäste – mitbekommen, dass das Ziel „Canada Water“ ist, schrie ein Schüler „Canada Water“ durch die gesamte U-Bahn. Also wenigstens haben es alle – zumindest alle Schülerinnen und Schüler – geschafft an der richtigen Station auszusteigen. Leider hat ein solcher Schüler in Italien gefehlt, denn dort gab es gegensätzlich einen Schüler, der lieber etwas weiterfahren wollte.

In London wurden nachts so erschreckende Gruselgeschichten erzählt, dass manche Schüler sich danach nicht einmal mehr trauten, alleine zur Jugendherberge zu gehen, obwohl diese nur wenige Meter entfernt war.

Eine nächtliche Geschichte gibt es auch aus Italien. In der letzten Nacht hielt ein Lehrer bis etwa 3 Uhr Wache. Man könnte denken, dass uns das abgeschreckt hätte, doch ein Ausflug zum Strand wurde trotz dessen sehr hitzig in der WhatsApp-Gruppe geplant. Dieses Mal ist es sogar über die Planung hinausgegangen und wir konnten einen letzten Blick auf das Meer werfen.

Also können wir klar sagen, dass die Kursfahrten uns alle sehr viel näher gebracht haben.

Andererseits schien unser Nachtwächter während der Übernachtung in der Aula sehr viel Wert auf seinen Schlaf zu legen. Zumindest war die Schutzwand aus Tischen sehr überzeugend.

Wir erinnern uns gerne zurück an die vielen Versuche, unsere Abikasse zu füllen. Ob beim Tag der offenen Tür, bei Elternsprechtagen oder sogar beim Waffelverkauf bei Obi. Wir hatten neben jeder Menge Stress auch jede Menge Spaß. Manche Schüler zeigten hervorragende Verkaufs- oder Grillkünste.

Und die unzähligen Stufenversammlungen, die nur selten zu etwas geführt haben. Spannender als den heutigen Tag zu planen, war es nämlich zum Beispiel, lustige Bilder von Mitschülern über die Beamer an die Wand zu projizieren.

Ich glaube, wir wissen alle, welche Personen den Adrenalinkick vermissen werden, der durch Hausaufgaben-Abschreiben in Rekordschnelle oder dem ziemlich auffälligen Spicken in Klausuren entstanden ist. Ja, ja... wir hatten da schon so einige Spickermeister unter uns.

Auch so simple Dinge, wie nach den Klausuren gemeinsam mit Freunden darüber reden, wie unfair die Aufgaben doch gestellt waren oder seine Freunde fragen, ob irgendwer die Hausaufgaben ansatzweise gemacht hat, damit man sich nicht so schlecht fühlt, weil man dann nicht die einzige Person ist, werden wir vermissen.

Die unzähligen Versuche, Lehrer davon zu überzeugen vor den Ferien zu Frühstücken, einen Film zu schauen oder Eis essen zu gehen, werden uns allen fehlen und nicht zu vergessen die vielen Runden Werwolf. Ja, Sie merken schon: Vor den Ferien haben wir eigentlich nur selten Unterricht gemacht.

Wir haben so viel zusammen erlebt und uns allen laufen gerade noch viele weitere lustige Momente aus der Schulzeit im Kopf ab.

Aber nun schließen wir unser gemeinsames Kapitel ab. Gleich sind wir offiziell keine Schüler mehr. Und obwohl das natürlich bedeutet, dass man die gemeinsame Zeit in gewisser Weise beendet, sollten wir dem Ganzen positiv gegenüber gestimmt bleiben: Immerhin dürfen wir gleich endlich Alkohol auf dem Schulgelände genießen – also legal dieses Mal. Aber immer schön vorsichtig! Wenn euch jetzt ein Unfall passiert, seid ihr nicht mehr über die Schule versichert.

Gleich halten wir unsere Zeugnisse in den Händen. Gleich werden wir von der Schule entlassen. Kein Schulstress mehr, keine Sorgen darüber, ob wir das richtige Buch oder die Hausaufgaben vergessen haben. Wir müssen nicht mehr das letzte Geld aus den hintersten Ecken der Taschen zusammenzukratzen, um uns ein Brötchen aus der Mensa kaufen zu können.

Der Begriff „Schule“ und alles, was wir damit in Verbindung bringen, ob Freude, Stress, Hausaufgaben, oder Lehrer – all das wird zur Vergangenheit und doch in unseren Erinnerungen weiterleben.

Wir werden alle unsere eigenen Wege finden und einschlagen: Die einen werden studieren, andere nehmen sich ein Jahr Pause, manche von uns werden das Schuljahr wiederholen. So unterschiedlich unsere Zukunft auch aussehen mag, die letzten drei Jahre waren unvergesslich und sind nicht ersetzbar.

Wir danken allen, die heute hier als Gast erschienen sind. Seien es Eltern und Geschwister, die so manche Meckerei von Schülern über Lehrer oder vielleicht auch mal andersherum aushalten mussten, oder Freunde, die uns bei allem begleitet haben, wir sind dankbar für eure Unterstützung!

Wir danken natürlich auch allen Lehrern für das viele Leiden, ähm, Lernen.

Wir alle können kaum abwarten, im Leben wieder eine Tangentengleichung aufzustellen oder eine Gedichtanalyse zu schreiben.

Ihre Geduld und Zielstrebigkeit, uns etwas beibringen zu wollen, auch wenn wir das überhaupt nicht wollten und die vielen Versuche, Ihre Motivation fürs Lernen, auf die uns zu übertragen, das stundenlange Korrigieren unserer Klausuren...all das wissen wir sehr zu schätzen! Vor allem danken wir Ihnen für die Hinweise in den Stunden vor den Klausuren, die natürlich niemals verraten hätten, was dran kam. Wir werden sie vermissen.

Ein besonders großer Dank geht aber natürlich an jeden Schüler, der Teil dieser Stufe ist. Wir danken euch allen für die unvergesslichen Erinnerungen, die wir gemeinsam gemacht haben.

Wir sind so unglaublich dankbar für das gewaltige Engagement unserer Stufe. Die Wünsche, mitzumachen und zu helfen waren mindestens so laut wie unser altbekannter Schulgong. Der sollte jetzt eigentlich jede Sekunde klingeln! Ach... stimmt, wir haben ja gar keinen Schulgong.

So eine merkwürdige und zugleich lustige Stufe, der bewusst ist, dass hier alle etwas komisch sind, wird uns allen sicherlich fehlen.

Vermutlich werden wir uns alle erst auf dem nächsten Stufentreffen wiedersehen. Dazu seid ihr natürlich alle jetzt schon mal eingeladen, ohne zu wissen, wann, wo und wie es sein wird. Wir sind gespannt, was für Geschichten uns dann erwarten!

Danke für diese tolle Schulzeit und die unvergesslichen Jahre zusammen.

Wir wünschen euch allen Glück und Erfolg im nächsten Lebensabschnitt. Macht das Beste draus und genießt es!

*Solvej Obermann und Oliver Meng*

**Rede der Jahrgangsstufenleitung zum Abitur 2024**

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

mit den Eltern,

ein Kapitel endet heute und ein neues beginnt. Das Buch, das die Geschichte eurer Schullaufbahn am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium und mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie der Schulleitung dieser Schule beschreibt, skizziert auf den letzten Seiten nun den gelungenen Abschluss, mit dem Zertifikat, das euch die Tür zur Welt öffnen wird: euer Abitur.

Wir wollen heute aber nicht nur den akademischen Erfolg feiern, sondern auch die unzähligen Momente des Miteinanders (nicht zuletzt auf den schönen Kursfahrten nach England oder in die Toskana), die unsere gemeinsame Zeit neben anfänglichen Schwierigkeiten so besonders gemacht haben.

Rückblickend betrachtet scheint die Schule manchmal einer längst vergangenen Ära anzugehören, mit verstaubten Lehrbüchern und Methoden, die wir heute kaum nachvollziehen können. Wer von euch erinnert sich nicht an das verblüffte Gesicht eines Lehrers, als ihr in einer Unterrichtsstunde die moderne Technologie dazu nutztet, die Aufgaben viel schneller zu bearbeiten.

Erinnern wir uns an eure Schulanfänge zurück, als der Klassenraum noch euer Schlachtfeld war, eure Lehrer die geduldigen Strategen und ihr die kreativen Störenfriede, die eure Lehrerinnen und Lehrer mit allerlei Einfallsreichtum auf die Probe gestellt habt. Damals hattet ihr von ihnen und der Schule von damals noch ein ganz anderes Bild. Ihr habt euch vorgestellt, wie sie als Schülerinnen und Schüler in Uniformen steife Recken auswendig lernten, während die Tinte der Feder noch an ihren Fingern klebte. Die Lektüre „Frühlingserwachen“ von Franz Wedekind im Fach Deutsch stärkte wohl diesen Eindruck.

Die digitale Welt hat unseren Schulalltag maßgeblich beeinflusst. Apps und soziale Medien waren manchmal willkommene Ablenkungen, aber sie haben auch gezeigt, wie wichtig es ist, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Diese Balance zu finden, wird euch auch in der Zukunft begleiten.

Ich möchte diese, meine Rede an Sie, an Euch fortan ganz eurer und unserer Zukunft widmen. Zukunft: lateinisch: tempus futurum, startet für euch in wenigen Minuten, beginnt heute. Ihr werdet gleich ein bedeutsames Schriftstück entgegennehmen, den Beteiligten für die vergangene Lebensphase herzlich danken und ein breites Lächeln wird euer Gesicht fürs Abschiedsfoto prägen.

Ihr werdet euch kurz umdrehen und dann mit forschen Schritten den Schulhof in Richtung Ausgang verlassen. Die Zukunft beginnt für euch jetzt.

In einem Artikel unter dem Titel „Die große Kurzsichtigkeit“ aus dem Jahr 2022, in der Zeitschrift Die Zeit erschienen, stellt Tobias Hürter heraus, dass die Menschen schlecht darin seien, die Zukunft vorherzusehen. Allerdings irrten Sie seiner Meinung nach in ihren Prognosen auf interessante Art und Weise. Um das Interessante zu belegen, wendet er seinen Blick auf die Geschichte der Zukunft und beginnt in den 70er Jahren. „No Future“ war Slogan der Punks Ende der 70er. Zukunft habe nicht aufgehört zu existieren, sie werde in jeder Gegenwart nur neu betrachtet. Hürter erklärt in diesem Zusammenhang ein Phänomen, das er mit dem „Zukunftsparadox“ beschreibt. So sei es verdammt schwierig, und darin stimme ich mit ihm überein, die Zukunft vorherzusagen. Und das liege daran, dass manche Vorhersagen ihrem eigenen Eintreten entgegenwirken und manchmal auch entgegenwirken sollen.

So dient der gutgemeinte Aufruf: „Mach das nicht, sonst wirst du unwürdig enden!“, nicht einer prognostischen Erfassung des Fortgangs der Welt, sondern soll einem Scheitern – pädagogisch gemeint – entgegenstehen.

Im zweiten Teil des 20. Jahrhunderts sprach der Publizist Robert Jungk vom „Weltgehirn“ und dem „Raumschiff Erde“, das es zu lenken gelte, um die Zukunft zu gestalten. Die 68er-Generation träumte davon, die Gesellschaft der Zukunft durch Experimente des Zusammenlebens vorzubereiten.

Die Kehrseite zeigte sich geschichtlich in einem Zukunftspessimismus: Atomkriegsangst und das Schreckenspanorama der weltweiten Gefährdung. Es gab den Aufruf, Zukunft mitzugestalten, ansonsten würde man keine Zukunft haben.

Gegen die „Wissensgesellschaft“, von Roman Herzog so benannt, wandte sich eine Bewegung, die Nachhaltigkeit – nicht zuletzt im Rahmen von Erziehung – für sich einforderte und eine bewusstseinsveränderte Zukunft brief.

Besonders prägend waren dabei auch die Herausforderungen durch die Corona-Pandemie. Sie hat uns allen in der Schule viel abverlangt, aber auch gezeigt, wie widerstandsfähig wir sein können. Unsere Sorgen und Nöte in dieser Zeit haben uns enger zusammengebracht und unsere Gemeinschaft gestärkt, auch wenn wir das erst viel später so beurteilen werden können.

Das Engagement vieler Schülerinnen und Schüler im Rahmen von „Fridays for future“ zeigt, wie ihr eure Zukunft aktiv mitgestalten wollt. Diese Entschlossenheit, für etwas zu kämpfen, das euch am Herzen liegt, sollte uns alle inspirieren.

Ein wesentlicher Teil eurer Bildung war der Deutschunterricht, der euch die Macht der Worte und die Kunst der Kommunikation und des Debattierens nähergebracht hat. Diese Fähigkeiten sind unerlässlich, um eure Gedanken, Wünsche und Träume auszudrücken und zu teilen.

Nutzt Apps, aber seid kritisch, in einer Welt, in der jeder über „Real“ oder andere Apps Dinge schöner darstellen kann, als sie sind. Erinnert euch daran, dass Authentizität ih-

ren eigenen unvergleichlichen Wert hat. Seid echt, seid ihr selbst – das ist etwas, das keine App der Welt replizieren kann. Es gibt Dinge für euch dort draußen, die selbst die beste Augmented Reality nicht bieten kann – wie echte Sonnenstrahlen, Vögel; Blumenduft und Dauerregen.

Labor Omnia Vincit – Arbeit überwindet alles. Der Fleiß und die Ausdauer, die ihr in den Räumen des WDG erlernt habt, sollten euch wie die unermüdlichen Hände eines Bildhauers dienen, der sein Werk für die Zukunft vollendet. Verfolgt mit derselben Hingabe und Hartnäckigkeit eure Ziele, um die Früchte eurer Mühen zu ernten.

Die Kreativitätsforschung lehrt uns, dass jeder das Potenzial hat, Neues und Einzigartiges zu erschaffen.

Ich möchte diese Rede mit dem Bild der Schiffe beenden, das mir sehr gut gefällt:

Zu Navigieren ist notwendig – Navigare Necessa Est –. Seid fortan wie mutige Schiffe, die aus dem sicheren Hafen hinaus aufs offene Meer, in ungewisse Gewässer steuern. Nehmt alle Herausforderungen als günstige Winde auf und segelt mit Weisheit und mutig dem Horizont eurer Träume entgegen. In diesem Sinne: Auf zu neuen Abenteuern! Dieses Buch ist zu.

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Abitur

und alles Gute für diese, eure Zukunft!

*Manuela Weber*

**Der Australienaustausch am WDG – Beginn einer großartigen Freundschaft**

Welcome to  
**Norwood International High School**



Das WDG in Adelaide im Herbst 2023

„Alles in einem war es ein sehr lebensverändernder Austausch, den wir niemals vergessen werden.“

So das Fazit, das eine Teilnehmerin des Australien-Austauschs im letzten Jahr zog.

Im September und Oktober 2023 waren 16 Schülerinnen und Schüler, begleitet von Frau Napiwotzki, Frau Safa und Herrn Wegner, für knapp drei Wochen nach Adelaide geflogen und hatten dort unsere Partnerschule, die Norwood International High School, besucht.

Den Kontakt zur Norwood hatten Herr Krugmann und Frau Jansen bereits 2019 hergestellt. Die Coronapandemie hat den damals vereinbarten Austausch allerdings jäh durchkreuzt.

So kam es, dass sich eine erste größere Schülergruppe aus Wuppertal erst vier Jahre später auf den Weg nach Down Under machen konnte.

Frau Jansen, mittlerweile Mutter, konnte diese Fahrt nicht begleiten, hat den Austausch im Vorfeld und im Hintergrund aber weiterhin ganz maßgeblich mit organisiert und enorm unterstützt.

Die Herzlichkeit, Offenheit und Neugier, mit der die WDGiener an der Norwood empfangen wurden, war absolut überwältigend.

*„Der Schulalltag war eine perfekte Gelegenheit, tiefer in die australische Kultur einzutauen. Vom Erlernen des australischen Slangs bis hin zu traditionellen Aktivitäten wie dem Sport „Footy“ oder dem Basteln von Bumerangs wurden wir aktiv in den Unterricht miteinbezogen. Dies ermöglichte uns nicht nur einen Einblick in das Bildungssystem, sondern schuf auch die Basis für ein tiefes interkulturelles Verständnis.“*

Neben diesem sehr inspirierenden Schulbesuch hat auch die Unterbringung in Gastfamilien nicht nur reibungslos funktioniert, sondern den Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch einmal neue und bleibende Erfahrungen vermittelt.

*„Es war beeindruckend zu sehen, wie die Gastfamilien uns nicht nur als Gäste, sondern als Teil ihrer Gemeinschaft betrachteten. Die individuellen Ausflüge mit den Familien zeigten uns nicht nur die Schönheit der Umgebung, sondern auch die Wärme und Offenheit der australischen Gastfreundschaft.“*



Ausflug in Adelaide

Den Abschluss der Fahrt bildete eine viertägige Exkursion zu den Flinders Ranges im Outback. Nach dem städtischen Adelaide konnten alle Australien so noch einmal von einer völlig anderen Seite kennenlernen.

*„Doch erst die sechsständige Fahrt ins Outback ließ uns die Vielfalt Australiens in ihrer ganzen Einzigartigkeit erleben. Freilebende Tiere, historische Gebäude, Fossilien und erhaltene Traditionen boten uns einen facettenreichen Blick auf dieses faszinierende Land.“*

Besonders beeindruckend waren die Einblicke in die Indigene Kultur Australiens, der ältesten noch bestehenden Kultur der Welt. Das Treffen mit Kristian Coulthard von den Adnyamathanha hat alle tief bewegt und berührt. Auch die beiden Tourguides, Kate und Ricko, haben alle sofort ins Herz geschlossen und werden sie nicht vergessen.

Zurück in Adelaide wurde der letzte Tag von fast allen damit verbracht, sich noch einmal mit den Gastgeschwistern oder auch den Gasteltern zu treffen, was die einzigartige Verbindung zwischen den beiden Schulen unterstreicht.

Während auf dem mehr als zweitägigen Hinflug ein 17-stündiger Aufenthalt in Hongkong für einen Besuch der Metropole einschließlich eines echten chinesischen Mittagessens genutzt werden konnte, was einzig durch die Unterstützung von Familie Voß möglich war, führte der Rückflug über Melbourne und Hongkong in nur 32 Stunden zurück nach Frankfurt und von da mit der Bahn nach Wuppertal.

Müde, aber voller großartiger Eindrücke konnten die Schülerinnen und Schüler dort von ihren Eltern wieder in die Arme geschlossen werden. Ein Empfang der genauso tränreich war, wie der Abschied von Australien.

*„Wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr die Rollen zu tauschen, wenn die australischen Schülerinnen und Schüler nach Deutschland kommen. Unser Ziel ist es, ihnen einen ebenso unvergesslichen Aufenthalt zu bereiten.“*



Willkommen in Wuppertal im Herbst 2024!

Dieser hat mittlerweile stattgefunden.

Begleitet vom Koordinator für Internationales, Chris Nguyen, und Deutschlehrerin Zerina Hadziabdic durften wir im September dieses Jahres 16 australische Schülerinnen und Schüler am WDG begrüßen.

Auch sie waren in Gastfamilien untergebracht – vielfach, aber nicht ausschließlich bei denen, die zuvor in Adelaide waren.

Nach der unvergesslichen Reise nach dorthin, war es allen ein großes Anliegen, den australischen Gästen eine ebenso unvergessliche Zeit in Wuppertal zu ermöglichen.

Durch die großzügige und tatkräftige Unterstützung der Eltern und der Vereinigung der Freunde ist uns dies, so hoffe ich, gelungen.

Diese Unterstützung hat es uns ermöglicht, zwei sehr schöne Ausflüge zu gestalten. Nach Dortmund ins Deutsche Fußballmuseum ins BVB-Stadion und zur Gesenkschmiede Hendrichs in Solingen, wo die Gäste ein eigenes Messer geschmiedet haben.

An den anderen Tagen konnten die Australier den Schulalltag am WDG kennenlernen und haben dort neben dem Regelunterricht an verschiedenen Workshops teilgenommen – Stichwort „German Food“ – und selbst einen Workshop gehalten (Australian Culture).

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Grillabend am Sonntag, an dem die tiefe Verbindung der beiden Schulen noch einmal greifbar wurde.

Die Freude und Begeisterung der Schülerinnen und Schüler auf beiden Seiten ist schwer in Worte zu fassen. Wer sie während der Woche und auf dem Abschlussfest beobachten konnte, weiß, was gemeint ist.

Das Interesse an der Gleichaltrigen vom anderen Ende der Welt, die selbstverständliche Nutzung der englischen Sprache in diesem Kontext und das Von-Einander-Lernen ist eine enorme Bereicherung unseres Schullebens.

Die Freude und Euphorie dieses Austauschs strahlt nicht nur in das Fach Englisch, das den Austausch aufgebaut und verstetigt hat, sondern in das gesamte WDG.

Insofern gilt allen Beteiligten, den Eltern, den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern, hier insbesondere Frau Jansen, der Schulleitung und der Vereinigung der Freunde allergrößter Dank!

Die gute Nachricht zum Schluss: der Termin für unseren nächsten Besuch in Adelaide ist schon vereinbart und die Vorbereitungen für 2025 haben begonnen.

Also: Fortsetzung folgt.

*Thomas Wegner*

*für das Australien-Team und die Fachkonferenz Englisch*



*Unsere ersten Gäste aus Adelaide im WDG*

**Kunst-Kommentar: „Eulensicht“ von Azra Aksamija  
wird Pallas Athene zur Seite gestellt**

Pressemeldung Stadt Wuppertal, 24.04.2024



Abb. 1

Die „Pallas Athene“, eine Statue der griechischen Göttin des wegen seiner künstlerischen Erfolge im Nationalsozialismus umstrittenen Elberfelder Bildhauers Arno Breker, wird wieder ihren angestammten Platz am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium einnehmen. Eine moderne Skulptur ergänzt und kommentiert das Werk.

Eine Jury hat sich jetzt für einen Entwurf dieser künstlerischen Kommentierung und für dessen Umsetzung entschieden. Es ist ein Entwurf der österreichischen Künstlerin und Architekturhistorikerin Azra Aksamija. Sie wurde 1976 in Sarajewo geboren, lebt und arbeitete in Boston. Sie ist Professorin am Fachbereich Architektur des Massachusetts Institute of Technology (MIT). Ihre künstlerischen Arbeiten sind in internationalen Ausstellungen vertreten, so zum Beispiel bei der Biennale in Venedig dem Queens Museum of Art in New York, der Royal Academy of Arts in London oder in der Kästner Gesellschaft in Hannover. Aksamija erhielt 2013 den Aga Khan Preis für Architektur, 2018 den Kunstpreis der Stadt Graz und 2020 ein Ehrendoktorat des Montserrat College of Art.

**Interaktive Skulptur**

Ihr Entwurf „Eulensicht“ ist eine interaktive Skulptur, die die Symbolik der „Pallas Athene“ untersucht. Wie ein münzbetriebenes Fernrohr ermöglicht das Bronze-Kunstwerk mit seinen eulenartigen Augen einen Blick auf das Breker-Werk und die Auseinandersetzung damit. Durch die „Ferngläser“ kann der Betrachter die „Pallas Athene“ direkt sehen, umrahmt von einer Schablone, die die Aneignung der Athene durch die Nationalsozialisten symbolisiert.

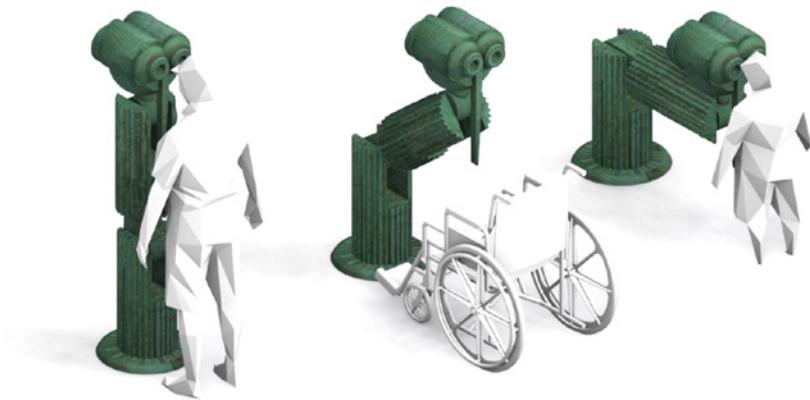


Abb. 2

### Bereicherung für Stadtteil und Schule

„Wir freuen uns sehr über diesen sehr differenzierten, dabei äußerst ansprechenden Entwurf von Azra Aksamija, der die Intention, mit einem Kunstwerk die Auseinandersetzung mit Brekers Werk, aber auch die Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Kunst und Politik anzuregen, aufs glücklichste umsetzt. Ich bin sicher, dass das Kunstwerk eine Bereicherung für die Stadtlandschaft, natürlich aber besonders für das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium sein wird und viele Generationen von Schülern anregen wird, sich mit den Themen der künstlerischen Gestaltung, der Instrumentalisierung und Ideologisierung von Kunst auseinander zu setzen“, so Kulturdezernent Matthias Nocke.

### Kritische Diskussion

In der Vergangenheit war der Stellenwert der „Pallas Athene“, vor allem aber die Rolle Arno Brekers als von den Nationalsozialisten bevorzugter Künstler und die Frage des Standortes wiederholt kritisch diskutiert worden.

In einer Podiumsdiskussion hatte die damalige NRW-Kultusministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen vorgeschlagen, der „Pallas Athene“ ein zeitgenössisches Kunstwerk als Kommentierung zur Seite zu stellen. Die Ministerin sicherte Finanzmittel zur Umsetzung zu. Im Februar 2020 stimmte der Kulturausschuss der Stadt diesem Vorschlag zu.

2022 kam die Zusage des Landes, 250.000 Euro für die künstlerische Kommentierung zu geben. Die Stadt übernimmt einen Anteil von 35.000 Euro.



Abb. 3

### Aus dem Depot

„Wir haben insgesamt zehn Künstlerinnen, Künstler und Künstlergruppen angesprochen und ihnen vorgeschlagen, einen Entwurf zu liefern. Fünf haben das in der Wettbewerbszeit bis zum 31. Januar dieses Jahres gemacht, jetzt hat die Jury getagt und ihre Entscheidung getroffen“, so Dezernt Matthias Nocke.

Der ausgewählte Entwurf wird jetzt umgesetzt, die Planungen dafür starten jetzt.

Die „Pallas Athene“ von Breker lagert derzeit im Depot des Von der Heydt-Museums. Sie hatte ihren Standort am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium geräumt, um einer Ausstellung mit dem Titel „Die Gottbegnadeten“ in Berlin teilzunehmen. Die Ausstellung thematisierte die Werke von Künstlern, die von Nationalsozialisten protegiert wurden oder ihnen nahestanden.

### Bildnachweise

Abb. 1-3: Azra Aksamija

**Pensionäre**

Vorname	Name		
Mathias	Baer	Heinz Dieter	Mück
Albrecht	von Blumenthal	Hartmut	Osenberg
Hermann-Josef	Brester	Helmut	Penschinski
Helga	Brücken	Norbert	Peikert
Jürgen	Clever	Elisabeth	Rauenbusch
Werner	Dehnert	Doris	Rep
Dr. Günter	Ebert	Alfred	Rodenbücher
Alexandra	Eisenberg	Ingrid	Schlottke
Klaus	Fehrholz	Reinald	Schneider
Wolfgang	Grefrath	Wolfgang	Schnermann
Hans-Helmut	Hager	Jochem	Schnur
Harald	Henneböhl	Dr. Eckemar	Vaubel
Adelheid	Herkenrath	Hildegard	Wassen
Dorothea	Hochstein	Heike	Weckend-Mertens
Bernd	Kampmann	Prof. Dr.	Weeber
Norbert	Kempa	Karl-Wilhelm	
Sylvia	Lazinka	Barbara	Weller-Kasak
Bernhard	Liesen	Horst	Weyerke
Klaus	Meier	Wolfgang	Wiechen
Eva	Merten	Heimke	Wyes

**Totengedenken**

Wilfried Seipp (ehem. Lehrer)

verst. im Dezember 2022

Walburg Ulrike Thieme (ehem. Lehrerin)

\*24.09.1944 verst. am 06.02.2024

Ulrich Paetzold (Ehem. / Abitur 1973)

verst. am 20.04.2024 in Brüssel

Christa-Maria Boström (ehem. Lehrerin)

\*06.02.1930 in Korbach verst. am 24.11.2024 in Aachen

## **Bankverbindung der Vereinigung**

Allgemeines Spendenkonto:

**IBAN** DE46 3305 0000 0000 9290 00

**BIC** WUPSDE33XXX

Stadtsparkasse Wuppertal

Bitte vergessen Sie nicht die Überweisung des **Jahresbeitrags in Höhe von 35,00€** bzw. für sich in Ausbildung befindende Mitglieder in Höhe von 10,00€ am Anfang des jeweiligen Kalenderjahrs.

**Bitte fügen Sie als Ehemalige(r) Ihrem Namen unter „Verwendungszweck“ stets den Abiturjahrgang hinzu!**

Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Bei Spenden über 300 Euro erhalten Sie eine gesonderte Zuwendungsbestätigung, bei Spenden bis 300 Euro reicht die Bescheinigung, die dem Überweisungsträger beigefügt ist und die wir als Kopiervorlage ebenfalls abgedruckt haben, zur Vorlage beim Finanzamt aus.

## **Hinweise zum Einzugsverfahren**

Sie erkennen unsere Beitragseinzüge an unserer

**Gläubiger-Identifikationsnummer: DE46ZZZ00000243290**

und an Ihrer persönlichen **Mandatsreferenz**.

Diese persönliche Mandatsreferenz teilen wir Ihnen mit dem ersten Lastschrifteinzug mit. Wir ziehen die Mitgliedsbeträge jeweils zum 15.02. eines Jahres mit der SEPA-Basis-Lastschrift ein.

Falls Sie uns als neues Mitglied erstmalig ein SEPA-Lastschriftmandat für den Bankeinzug erteilen, werden wir die erste Abbuchung zum 15. des Monats nach Eingang des SEPA-Lastschriftmandats und dessen Bearbeitung durch uns vornehmen. Die Folgebeiträge werden wir dann wie oben angegeben einziehen.

*Der Vorstand*

**Beleg für das Finanzamt**

Als Nachweis für Spenden bis 300 Euro, für die nicht eigens eine Spendenbestätigung vorgelegt werden muss, genügt beim Finanzamt bei Vorlage des Kontoauszuges eine allgemeine Bestätigung über die Gemeinnützigkeit des Vereins und die Abzugsfähigkeit der Spenden.

Die Vereinigung der Freunde des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums zu Wuppertal e. V. ist durch die Bescheinigung des Finanzamts Wuppertal-Elberfeld vom 05.06.2024, Steuer-Nr. 132/5903/1209, als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt worden.

Wir bestätigen, dass der uns zugewendete Betrag gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG nur zu satzungsgemäßen Zwecken (Bildungs- und Erziehungszwecke und weitere Interessen des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums) verwendet wird.

**Impressum / Vorstand der Vereinigung der Freunde des WDG**

1. Vorsitzende:

Susanne Giskes

e-post «susanne.giskes@wdgintern.de»

2. Vorsitzende:

Christina Haverbeck

e-post «christina.haverbeck@wdgintern.de»

Kassenwart:

Dr. Tristan Winkelsen

e-post «tristan.winkelsen@rub.de»

Schriftwart:

Philipp Scheurmann

e-post «phische@raumprojektor.de»

Mitteilungen an:

c/o Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium / Sekretariat, Johannisberg 20, 42103 Wuppertal-  
fon 0202 / 4782790, e-post «vereinigung@wdgintern.de»

**Satz**

MUMBECK – Agentur für Werbung GmbH

Schlieffenstr. 60

42329 Wuppertal

mail@mumbeck.de

www.mumbeck.de

**Druck**

Droste-Druck GmbH

Simonshöfchen 48

42327 Wuppertal

«info@droste-druck.de»

www.droste-druck.de

Auflage 500 Stück / Downloadoption auf der Internetseite der Vereinigung



# Nachhaltigkeit liegt in unserer DNA.

## Mit all ihren Facetten.

Wir beteiligen uns aktiv an der nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung in der Region.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



[sparkasse-wuppertal.de/nachhaltigkeit](http://sparkasse-wuppertal.de/nachhaltigkeit)



Sparkasse  
Wuppertal